

LOGBUCH

Mitteilungsblatt
der
Möltenorter
Seglerkameradschaft e.V.



Ausgabe 1

2010



Roger Naß
Marktbereichsleiter



Christian Müller
Geschäftsstellenleiter



Sabrina Lohgall
stellv. Geschäftsstellenleiterin



Martina Moser
Kundenberaterin



Cathy Ortman
Kundenberaterin



Petra Retta
Kundenberaterin



Edda Riedel
Kundenberaterin



Lena Naumann
Kundenberaterin

Mit Menschen für Menschen

In unserer Geschäftsstelle in Heikendorf sind wir persönlich für unsere Kunden da.

Sie stehen mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen im Mittelpunkt unserer Beratung.

Gemeinsam finden wir für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung.

Sprechen Sie uns an!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 **Kieler Volksbank**

Geschäftsstelle Heikendorf:
Dorfplatz 9 – Telefon: 0431/24820-0
www.kieler-volksbank.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Regatten	4
Regatta von Helgoland nach Edinburgh 2009 auf der Gnaraloo	4
Möitenorter Mittwochswettfahrten: Neues Startverfahren in 2010	8
Fahrtensegeln.....	11
Shetlandtörn 2009	11
Nachtrag zur MSK50 Geschwaderfahrt 2009.....	20
Rücktörn	21
MSK-Fahrtenpreise 2009	25
Jugendsport.....	31
Erster Platz beim Sailing Kids SVSH-Preiswettbewerb 2009.....	31
Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung 2.3.2010	33
Borgwedel 2010 mit der Jugendabteilung	35
SV-Wanderfahrt der Heinrich-Heine-Schule.....	39
Reparatur der Teamwork.....	42
Auszeichnung auf dem Seglertag	47
Frühjahrsreinigung der Gemeinde Heikendorf	47
Vorstand	48
Möitenorter Seglerkameradschaft feierte 50-jähriges Bestehen	48
Protokoll der JHV	53
Aktuelles.....	59
Erfahrungen mit dem AIS-System	59
Seekarten-Ausleihe bei der MSK	67
MSK-Chronik	67
Neue Regelung für den Funksprechverkehr ab Januar 2010	68
Kurznachrichten.....	70
Tabellen für den Empfang von Seewetterberichten.....	70
Bücherecke.....	71
Kochecke.....	73
Mitgliederbewegungen	74
Termine.....	78
Impressum.....	80



Liebe MSK- Mitglieder und Freunde des Segelsports,

wer von uns denkt nicht noch gerne an die letzte Saison 2009 im 50. Jubiläumsjahr, mit dem gut besuchten Sommerfest, der tollen Geschwaderfahrt und dem Jubiläumsball zurück? Und jetzt steht schon die nächste Segelsaison vor der Tür. Nach einem langen Winter, mit reichlich Schnee, freut sich wohl jeder von uns auf einen hoffentlich genau so herrlichen Sommer! Die meisten Schiffe sind wieder mal auf Hochglanz poliert und schwimmen bereits im Wasser, sodass sie nach kurzen Aufklaren und Mast setzten auf der Förde zu sehen sind.

Am 1. Mai 14:00 ist Ansegeln.

Die vor uns liegende MSK Segelsaison wird geprägt von: Mittwochwettfahrten mit neuem Startverfahren, Pfingstgeschwaderfahrt mit gemeinsamen Grillen, Sommerfest , Segelfreizeit für die Jugendabteilung in Ascheberg, Kreismeisterschaften in Möltenort, Eckernförde-Törn, Möltenorter Fördewettfahrt im Herbst und die diversen individuellen Törns der Crews.

In 2009 bzw. Anfang 2010 wurde der MSK ausgezeichnet für:

- zum 5. Mal für den aktivsten Fahrtenverein in Schleswig-Holstein mit der Hansekogge durch den SVSH
- ausgezeichnet für Ausbildung durch den DSV (Segelkurse, Segelschein-ausbildung, ..)
- den Preis Sailing Kids des SVSH für erfolgreiche Nachwuchsförderung

herzlichen Dank an die Trainer, Betreuer, Ausbilder und Helfer die dazu beigetragen haben.

Mit der Jahreshauptversammlung hat sich der Vorstand neu formiert; sodass ich Thomas Brandt für das Amt des Takelmeisters Boot und Meike Rathje für das Amt der Schrifführers gewinnen konnte. Heidrun Klausner (SM), Heidi Behrends Mey (JW) und Jens Meincke (V2) wurden in ihrem Amt bestätigt. Der neue Vorstand ist wieder komplett. Leider hatte nicht nur unsere Teamwork eine Grundberührung im Sommer, sondern auch dadurch der Vorstand. Ich danke den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für Ihre tatkräftige Unterstützung und den Einsatz für die MSK.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne Segelsaison

Holger Scheidler

Restaurant / Café

WITT - H U U S Möltenort

Telefon 0431 - 25 900 90

Täglich ab 11.30 Uhr geöffnet



Fisch direkt vom Kutter Probsteier Spezialitäten Kuchen und Torten "hausgemacht"



REIFENHANDEL PENNER
Inh. THOMAS HARDER

Holzoppelweg 33
24118 Kiel

Fon: 0431 / 54 45 85
Fax: 0431 / 54 73 88

info@reifen-penner.de
www.reifen-penner.de

NETLITZ - KIEL



BÜRO & GESCHÄFT
Holtenuer Str. 157 24118 Kiel
netlitz@netlitz.de
Fon 0431 - 56 10 69 Fax 0431 - 56 40 29

LAGER
Kokenhörst 20 24159 Kiel
Schusterkrug / Stickenhörn

Autorisierte Wartungsstation für Rettungssinseln
und -westen namhafter Hersteller
(wie z.B.: TVB, Autoflug, Zodiac, Bombard, Pro Saver, Avon, Kade-
matic, Secumar, Ocean, Bfa marine, Plastimo, Waldien, Sospenders

Regatta von Helgoland nach Edinburg 2009 auf der Gnaraloo

Jan Stähr, Jonas Figge und Julian Drichelt

Alle zwei Jahre findet im Anschluss an die Nordseewoche an Pfingstmontag die Regatta von Helgoland nach Edinburg statt.

Nach der Überführung und den üblichen Vorbereitungen wie Wasser bunkern, Mast kontrollieren und Unterwasserschiff schrubben ging es zur Steuermannsbesprechung. Auf die Frage, wie viele Ärzte unter den Mitsegelern seien, gingen geschätzt die Hälfte der Arme der Mitsegler hoch. Wir hofften das diese Frage während der Regatta nicht wieder aufkommen würde. Die Vorfreude auf die Regatta und die etwa 3 Tage auf dem Wasser stieg kurz vor dem Start durch einen Live gespielten Dudelsack auf dem

Vorschiff eines Konkurrenten. Nach einem Vorwind Start ging es nach 2 Seemeilen auf den Amwindkurs von etwa 60 Grad den wir für die kompletten 400 sm genossen. Nach dem Start wurde es bald dunkel, ungemütlich und windig. Die Vorhersage NNW 6-7 Bft stimmte, sodass die Bootsbewegungen bei 9 Knoten, 2-3 Meter Welle, abruptem Abstoppen und Beschleunigen, sowie 30 Grad Lage ziemlich ungemütlich wurden. Der Schlaf auf der Kante wurde minütlich durch überkommende Wellen unterbrochen. Wie gewohnt hatte Julian keine Probleme mit den Bewegungen, sodass er zunächst für alle Arbeiten unter Deck zuständig war. Mit dem Kocher auf der hohen Kante wurden warme Mahlzeiten zunächst verschoben, sodass wir uns auf Snickers und ähnliches konzentriert haben.

Unsere Wacheinteilung war denkbar einfach. Zwei Personen waren stets an Deck, wobei meist einer auf der Kante (oder teilweise auch im Cockpit) geschlafen hat. Viel Arbeit gab es abgesehen von ein paar Reffmanövern nicht. Am zweiten Tag wurde die Welle länger und alles bis auf die Temperaturen (5 Grad) ein wenig angenehmer. Der Gedanke an eine warme Suppe wurde mit der Zeit attraktiver und ein Kochversuch wurde gestartet. Dieser endete leider mit einer Rückwärtsrolle durchs Schiff mit dem Topf in der Hand. Der Großteil der Suppe war in der Navigation, auf dem Boden und an der Decke verteilt. Die Suppe wurde vertagt.



MARCKMANN ^K_G

YACHTLAGERUNG

Halle und Freiland

YACHTZUBEHÖR

Abt. Yachtwerft



24226 HEIKENDORF
Korügen 9
Telefon/Fax 0431/2593898

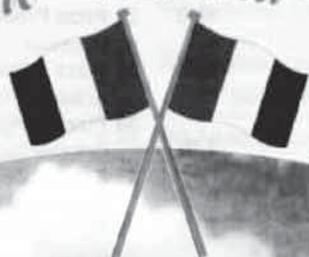


Beim Einlaufen in den Firth of Forth zeigte sich die See von ihrer anderen Seite. Die Sonne kam hinter den Wolken hervor und es wurden bis zu sieben Schichten Klamotten ausgezogen, außerdem schief der Wind fast völlig ein. Mit dem Spinnaker auf spitzen Kurs konnte allerdings 3-4 kn Fahrt im Schiff gehalten werden. Nachdem wir zwei Tage andere Teilnehmer nur erahnen konnten, waren nun plötzlich wieder viele beisammen und Regattafeeling kam erneut auf. Am Ende waren wir nach gesegelter Zeit als erstes Schiff unserer Gruppe im Hafen, nach Berechnung freuten wir uns über einen zweiten Platz. In besonders schöner Erinnerung behalten wir das Einlaufen in Granton, wo wir von der Konkurrenz, die Segelacht Marmelie,

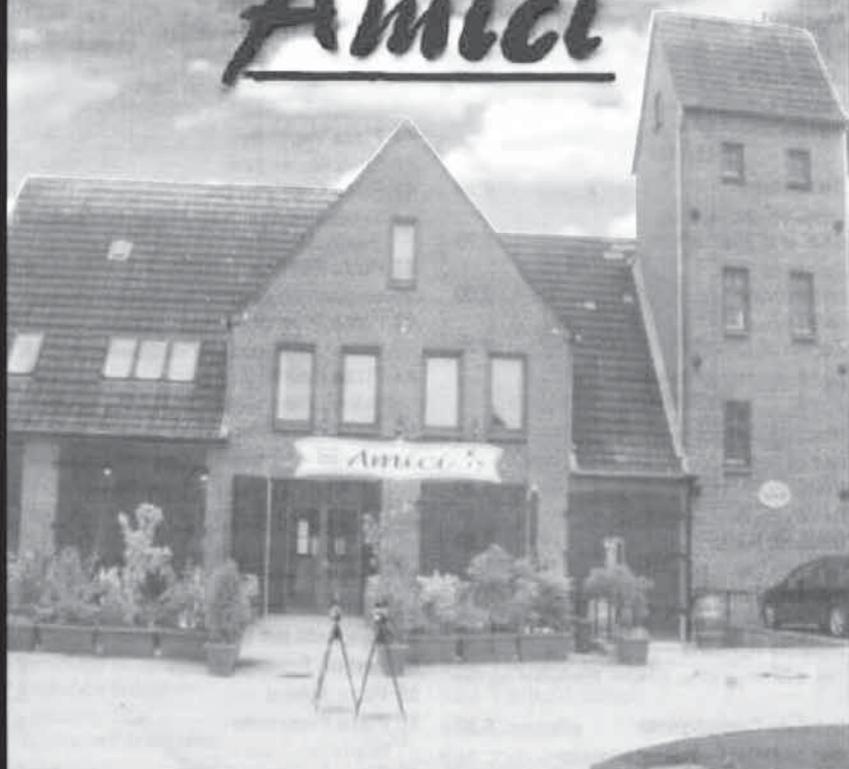
mit Bier und Schnittchen empfangen wurden. Es folgten entspannte Tage, Bustour durch die Highlands, Grillfest vom Royal Forth Yacht Club und Austausch mit alten Bekannten und den anderen Crews. Insgesamt hat uns besonders das Segeln auf offener See und das Entdecken neuer Seereviere gut gefallen, sodass wir hoffen in im Jahre 2012 wieder dabei sein zu können.



Ristorante - Pizzeria - Vinoteca



Amici



*Mo - Sa 16 - 23 Uhr Sonntag 12 - 23 Uhr Mittwoch Ruhetag
Laboer Weg 3 - 24226 Heikendorf - Telefon 0431-23 98 884*

**Möltenorter Mittwochs Wettfahrten:
Neues Startverfahren in 2010**

Heidrun Klausner

Die übliche Whooling der Boote vor dem Start ist nicht ungefährlich und hat schon öfters zu Havarien geführt und Skipper davon abgehalten, überhaupt an den Wettfahrten teilzunehmen. Deshalb wurde nach Möglichkeiten gesucht, den Start zu entzerren.

Das Verfahren des „Känguruh-Starts“ erwies sich in diesem Jahr als zu aufwendig.

Bei dem selten verwendeten Verfahren des „Zeitfenster-Starts“ ist die sekundengenaue Bestimmung der jeweiligen individuellen Startzeiten

bei größeren Startfeldern praktisch undurchführbar und außerdem unrealistisch, da dadurch jedem Teilnehmer ein „Nullstart“ beschert würde. Deshalb wurde - exklusiv für die Möltenorter Mittwochs Wettfahrten - eine Variante erfunden, der **Möltenorter Zeitfenster-Start**.

Es bleibt dabei, dass die Gruppen 1 und 2 gemeinsam und die Gruppen 3 und 4 gemeinsam starten. Der erste Start beginnt um 18:00 Uhr, der zweite Start um 18:10 Uhr. Frühstarter (um 18:00 Uhr bzw. 18:10 Uhr) müssen „round the ends“. Wer einfach weitersegelt, wird disqualifiziert.

Jedem Start wird vom Startschuss ab ein Zeitfenster von 5 Minuten zugeteilt, innerhalb dessen jeder

SZAMEITAT

- Heizungs- und Sanitärinstallationen in Neu- und Altbauten

+
KRAMER

- Neugestaltung Ihres Badezimmers
- Wartung und Reparaturen Ihrer Heizungsanlage
- Reparaturen und Service

Heizungs- und Sanitärtechnik • Korügen 5 • 24226 Heikendorf

Tel. (04 31) 2 39 82-09/10 • Fax (04 31) 2 39 82-08

Skipper nach Belieben starten kann. Innerhalb der Zeitfenster gibt es keine Frühstarts.

Zur Ermittlung der individuellen Startzeit, wird jedes Zeitfenster in fünf Zeitscheiben von je einer Minute Dauer unterteilt. Alle Boote, die innerhalb einer Zeitscheibe starten (d.h. mit einem Teil ihres Bootes die Startlinie überschreiten), erhalten als Startzeit den Anfang dieser Zeitscheibe. Boote, die nach dem Ende des Zeitfensters starten, werden der letzten Zeitscheibe zugerechnet.

Die nur minutengenaue Festlegung der individuellen Startzeit ist für Wettfahrten, die sich sowohl an Freizeitskipper als auch an Regattafüchse wenden, hinreichend genau und auch realistisch. Auch bisher gelang nur wenigen Skippern ein Nullstart oder Sekundenstart. Vielmehr wurde meist nach dem Startschuss Zeit verschenkt, und der ganze Startvorgang dauerte oft mehrere Minuten. Aber für die Wettfahrtleitung wird das Verfahren durch die Einführung der Zeitscheiben praktikabel. Sie braucht nur die Namen der Boote zu notieren, die



innerhalb einer Zeitscheibe starten. Die Skipper werden natürlich versuchen, eher am Anfang als am Ende einer Zeitscheibe zu starten. Aber sie haben dafür fünf Möglichkeiten und hoffentlich mehr Raum.

Für die Auswertung werden die Zieldurchgangszeiten entsprechend beschickt. Dabei werden nur ganze Minuten abgezogen, die Sekunden bleiben erhalten, was Fehlern vorbeugt. In den veröffentlichten Listen erscheint jeweils die erste Startzeit (18:00 Uhr, bzw. 18:10 Uhr) und die beschickte Zieldurchgangszeit.



Lieber Gesund abnehmen !

Die Schönenberger Schlankeits-Kur gibt es seit mehr als 10 Jahren: Ein speziell entwickelter Vollwert-Ernährungsplan und 2 x pro Tag ein Pflanzenpower-Cocktail – basierend auf den Heilpflanzensäften Artischocke, Brennessel und Kartoffel.

So können Sie nicht nur bis zu 10 Pfund in 10 Tagen abnehmen, sondern auch wirksam entschlacken und sich wohl fühlen.



Lassen
Sie sich bei uns
im Reformhaus
beraten !

Reformhaus Dr. Engmann

Inh. Gesa Pekrun
Dorfstraße 6
24226 Heikendorf
Telefon 0431/2487215

Reformhaus
natürlich gesund leben

Bewährter Schutz auf allen Meeren: Die Gothaer Versicherungen für Bootseigner.

Sie suchen einen Partner, der Ihnen bei
jedem Wellengang zur Seite steht?
Mit Versicherungen, die Ihnen umfang-
reichen Schutz garantieren? Dann haben
wir die optimalen Lösungen für Sie.

Generalagentur Kiel - Gothaer Wassersportcenter
Michael Küppers u. Peter von Essen
Hopfenstr. 47, 24103 Kiel
Tel. 0431-6 20 19, Fax 0431 - 67 35 68
generalagentur_kiel@gothaer.de, www.gothaer.de



Gothaer
Wir machen das.

Shetlandtörn 2009

Uwe Richardt

Die Entscheidung für einen Törn zu den Shetlands bahnte sich 2007 auf Kvitsoy in Norwegen an. Der bayerische Skipper einer großen Bavaria berichtete mit Nachdruck über seine negativen Eindrücke von den Shetlandinseln: Trostloses Wetter, Winde, die nie passten und unberechenbar waren und Nebel, der überfallartig die See einhüllte. Er schenkte mir am Ende seiner Ausführungen den für ihn nie mehr benötigten „Admiral Tidal Stream Atlas“, der sich später als große Hilfe erwies. Im Heimathafen in Gesprächen über Törnpläne erklärte Seglerkamerad Jens meine Absicht, die Shetlandinseln anzulaufen, zumindest meteorologisch für schwachsinnig. Dass mich das nicht zurückhielt, sondern eher bestärkte, ist interpretierbar. Das eigentliche Problem war Dunja. Aber sie willigte nach langer Überzeugungsarbeit ein, 2009 die Sommerreise anzutreten.

Aussteiger aus diesem Vorhaben hatten wir genug. Bereits in Damp – ich holte dort meine neue Relingsverkleidung ab – warteten wir 4 Tage auf den vernünftigen Wind für die Weiterfahrt. In Skagen warteten wir mit 2 anderen Segelbooten auf die Skagerrakquerung. Nach 4 Tagen kehrte die

dänische Najad 36 um und segelte zurück nach Kolding. Nach 6 Tagen gab die Berliner Malö 116 entnervt auf und segelte nach Schweden. Wir blieben 10 Tage und warteten (un)geduldig auf den richtigen Wind. Dann konnten wir endlich einen langen Schlag nach Lista machen. In Hauge-sund hatten wir 3 Tage Aufenthalt und im Bergener Yachtclub 4 Tage. Dort trafen wir unsere Segelfreunde aus Itzehoe, mit denen wir für die Überfahrt zu den Shetlands verabredet waren. Sie waren wie alle Jahre zuvor von Helgoland nach Egersund gesegelt. In den letzten 8 Stunden hatte sie ein Starkwind von 8 Bf erwischt, der zwar von der Richtung her stimmte aber für die Mannschaft doch eine Herausforderung war. Maria stand an der Grenze zur Panik und Wolfgang war so erschöpft, dass er trotz der bedrohlichen Lage angeseilt im Cockpit in einen Kurzschlaf fiel. Am Boot gab es keinen Schaden, außer dass der Flaggenstock fehlte und ein





Siegfried Hackbarth
Stakendorfer Tor 4 · 24217 Schönberg
fon + fax 04344 - 2342
www.schilder-schoenberg.de

DER GRAVEUR

POKALE · ZINN · EHRENPREISE

Reisebüro Richter

Inh. Anja Lenz

**Geme informieren wir Sie über
unsere weltweiten Reisen und
begleiteten Sonderreisen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Anja Lenz, Ruth Saß, Maren Richter

**24226 Heikendorf – Am Schmiedeplatz 2 - Telefon 0431 / 2 46 40
Fax. 0431 / 24 38 11 - e-Mail info@richter-weltweit.de**

Raum³



H O O F
R A U M A U S S T A T T U N G

Wohnideen vom Spezialisten.

Blumenweg 24 (hintern Rathaus) • 24226 Heikendorf • Tel. 04 31/2 46 06

Achterstag gebrochen war. In Egersund wurde später eine entmastete holländische Yacht eingeschleppt. Das alles führte zu Marias kategorischer Absage zur Überfahrt zu den Shetlands und zur Segelei auf der Nordsee überhaupt. Aber Dunja hielt.

Der Hafenmeister der Bergen-Marina riet uns nach 4 Tagen Wartezeit zur Abfahrt. Alle Wetterberichte sagten günstige Winde voraus. Also legten wir ab. Der große Nachteil in Dunjas Augen war die Tageszeit, es war Abend. Das bedeutete 2 Nächte und 1 Tag Segelzeit. Die ersten 7 Stunden hatten wir tatsächlich einen herrlichen Segelwind, Richtung und Stärke (4-5 Bf) stimmten und das Windrudder arbeitete zuverlässig. Dann schief der Wind ein und unsere neue Maschine trat ihren Dienst an.

In den 36 Stunden Überfahrt konnten wir noch einmal zusammenfassen, was mich denn so getrieben und was Dunja schließlich veranlasst hatte, diesen Törn zu machen. Es war zuerst einmal die Neugier, was Menschen in einer vergleichsweise abweisenden Natur bewegt, wie sie sich ihr stellen und sich anderen Menschen gegenüber verhalten. Dazu ist eine Insel für uns beide ein starker Anreiz. Wir haben sicher schon viele Inseln besucht, aber diese war doch schon etwas Besonderes.

Die eigentliche Herausforderung war jedoch die Überfahrt, die uns erstmalig auf die westliche Seite des Nullmeridians führte.

Das Wetter trübte sich ein, als das „mainland“ in der Ferne zu erkennen war. Das brachte Unruhe beim Skipper. Mir fielen alle Beschreibungen und Warnungen bezüglich des Nebels ein und als wir bei der vorgelagerten Insel Noss ankamen, meldete ich mich bei der Harbor Authority von Lerwick. Zu meiner Erleichterung meldete er sich sofort mit dem beruhigenden Hinweis, dass er mich auf dem Radar hätte. Na also, was sollte die Aufregung! Im Hafen war es voll. Wir legten uns längsseits an eine große schwedische Yacht und wurden freundlichst empfangen. Wir durften sie auch nicht verlassen, als Platz am Schwimmsteg wurde. Zu dieser angenehmen Erfahrung kam die nächste, die Hafengebühr betrug 7,80 €, der Strom 1,10 €/Tag.

Wir blieben 10 Tage und mutierten zu Busreisenden. Wir haben das



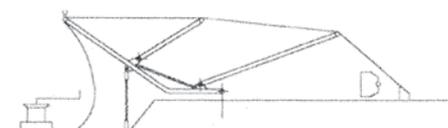
Mainland und einige Inseln erkundet und das sommerliche Wetter, die Landschaft und die freundlichen Menschen genossen. Diese offene Freundlichkeit hat uns eingenommen für diese schottischen Inseln und den Wunsch einer eventuellen Wiederholung einer solchen Reise aufkommen lassen. Nur ein Beispiel: Man kann die Busse nur vorn beim Fahrer betreten und verlassen. Wenn jemand den Bus betritt, begrüßt er den Fahrer, beim Aussteigen verabschiedet und bedankt er sich. Das gilt auch für Schüler und junge Leute!!!

Dusche und Waschmöglichkeit gab es im Segelclub, für den wir einen Schlüssel bekamen. Dusche, Waschmaschine und Trockner je 1.10 €. Vor allem lockte der gemütliche Clubraum mit wunderschönem Ausblick auf das Wasser und die Insel Bressay. Als Zugabe gab es gutes und preiswertes Bier. Der Maltwhisky und die aufgeschlossenen Einheimischen verlockten immer wieder zu einem Zwischenstopp. Erst nach Tagen erfuhren wir vom Hotspot im Club. So konnte ich meinem Enkel in Berlin

über Skype diesen wunderschönen Raum mit der Aussicht zeigen.

Ein ganz besonderes Erlebnis war die Fahrt mit der Dunter (Eiderente) zu den Vogelfelsen der Inseln Noss und Bressay. Das Motorboot fuhr als erstes in eine sehr enge Höhle, um uns mit einer Unterwasserkamera die überraschend bunte Pflanzenwelt zu zeigen. Dann folgten die steilen Wände mit Dreizehenmöven (Kittiwakes), Basstölpeln (Gannets), Papageientaucher (Puffins) etc. Sie alle bevölkerten zu Tausenden die Felsen (allein schon 10.000 Basstölpel). Auf der Rückfahrt kamen wir an einer Robbenkolonie vorbei, die sich von den Fischabfällen der Fischfabrik ernährt. Welch ein Erlebnis!

Ganz im Süden des Mainlands liegt Sumburgh Head mit dem Leuchtturm. Auch hier tummelten sich die bekanntesten Vögel in unendlicher Vielzahl, vor allem aber die Puffins. Dunja war entzückt von diesen kleinen possierlichen Vögeln, während ich eher die Baßtölpel bewunderte. War es doch einer von ihnen, der uns etwa 40 sm vor Lerwick begrüßte und lange

<p>Dipl.-Ing. Ralf Hanke Ingenieur für Schiffbau und Schweißtechnik Tel: 0170 / 2 857 857 Werkstatt: Karügen 9 24226 Heikendorf www.artemetall.de</p>	<h3 style="margin: 0;">Design in Edelstahl</h3> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Planung</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Konstruktion</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Ausführung</td> </tr> </table>  <table style="width: 100%; border: none; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Yachtbeschläge Balkongeländer</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Trepengeländer Vordächer</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Ziergitter Zäune</td> </tr> </table>	Planung	Konstruktion	Ausführung	Yachtbeschläge Balkongeländer	Trepengeländer Vordächer	Ziergitter Zäune
Planung	Konstruktion	Ausführung					
Yachtbeschläge Balkongeländer	Trepengeländer Vordächer	Ziergitter Zäune					



begleitete. Auf der Insel Mousa gab es neben der obligaten Vogelwelt auch den größten und besterhaltenen Broch dieser Welt. Allerdings gibt und gab es außer in Schottland keine Brochs. Das sind aus Steinen aufgeschichtete doppelwandige Wehrtürme aus der Eisenzeit, die bewohnbar und innen über eine Treppe nach oben bestiegbar sind. Diese Anlagen dienten entweder Dorfgemeinschaften zum Schutz gegen marodierende Horden oder reichen Grundbesitzern als Schutz gegen die arme Bevölkerung.

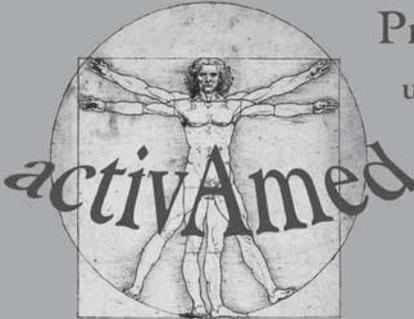
Dann kam der absolute Hammer! Dunja regte an, da wir ja nun schon so weit gekommen seien, doch auch noch Fair Isle mit zu nehmen. Das konnte doch nicht wahr sein! Ich hatte schon so viel von dieser Insel gelesen und im Internet nachgesehen, sie war für mich ein Traum. Jetzt hatten wir ein neues Ziel und ich hatte es eilig. Auf der Fahrt nach Süden ging es bei Sonnenschein und wenig Wind gemütlich voran, bis wir in die Nähe von Sumbergh Head kamen. Der Wind schlief ein und die Welle wuchs

und wuchs. Die Segel knallten und wir wurden im Cockpit ordentlich durchgeschüttelt. Der Ostseeskipper hatte bei der Schönwetterlage vergessen, in den Stream Atlas zu gucken. Nach dem Passieren des Kaps wurde es friedlich und der Wind kam aus der richtigen Richtung zurück. Auch wenn Jens das nicht glaubt, weil das nach seinen Erfahrungen erst weiter draußen auf dem Atlantik geschieht: Das Meer war türkisfarben. So wurde die Fahrt nach Fair Isle die schönste der gesamten Reise. Wir waren das einzige Segelschiff im Hafen. 2 Männer des Versorgungskutters halfen uns beim Anlegen und versorgten uns mit 2 riesigen Fendern und luden uns ein zum Barbecue, das die Inselbewohner heute Abend am Südleuchtturm veranstalteten. Leider war Dunja zu müde, den 12 km langen Weg (hin und zurück) noch auf sich zu nehmen. Diese Insel war der Höhepunkt aller bisherigen Inseln! Auf dieser Felseninsel leben außer unendlich vielen Vögeln 72 Menschen. In der Schule mit wenigen Kindern unterrichtet eine gelernte Lehrkraft und

andere Inselbewohner mit besonderer Begabung für Computer, Sport, Kunst, Musik etc. Ganz in der Nähe des Hafens liegt die ornithologische Forschungsstation mit Duschen und Clubraum auch für Segler. Leider wurde das Gebäude gerade abgerissen wegen asbesthaltiger Bauteile. Aber, so das Versprechen, 2010 soll das neue Gebäude stehen. Die Küste wirkt mit ihren steil aufragenden Klippen abweisend, die Insel selber aber geradezu lieblich, weil die Felsen mit Gras bewachsen sind. Dazu kommen die vielen Schafe und ein wenig Landwirtschaft im Süden der Insel. Die Menschen sind sehr freundlich und zugewendet, anders als Schmarotzerraubmöven (Great und Arctic Skua) oder Seeschwalben (Arctic Tern), die an einigen Stellen der Insel unangenehme Angriffe fliegen. Ich bin sicher, dass meine Begeisterung über diese einmalige Insel auch genährt wurde durch das herrliche Sommerwetter.

Wir hatten von 4 Wochen Aufenthalt auf den Inseln 3 Wochen richtig gutes Wetter.

Natürlich wurde bei uns beiden nur noch beiläufig erwähnt, dass wir, wenn doch schon so weit gekommen, Orkney auch noch mitnehmen sollten. So segelten wir nach 4 Tagen Fair Isle weiter nach Kirkwall. Der Törn war aus dem Wunschkatalog. Wind und Richtung stimmten bis auf ca 10 sm vor Kirk, schon zwischen den Inseln. Da trübte es sich ein, der Wind wurde stärker und die Richtung passte nicht mehr. Ich hatte von unserem schwedischen Nachbarn Karten bekommen, die er aus dem Internet herunter geladen hatte, also Karten, die bei sichtigem Wetter sicherlich hilfreich waren. Wer hatte mir solchen Respekt vor den überfallartigen Nebelfeldern eingebläut? Aber wir erreichten den Hafen ohne Zwischenfall, und er war trotz einer holländischen Regattaflotte



**Praxis für Physiotherapie
und Med. Trainingstherapie**

Krankengymnastik
Kinderbehandlung
Naturmoor/Massage
Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Fitness
Sauna u.v.m

M. Schröder/F. Theilen
Teichtor 19, 24226 Heikendorf
Tel.: 0431-2378882

Geöffnet von 8-20 Uhr · Termine n. Absprache



fast leer.

Orkney sind landwirtschaftlich genutzte Inseln. Das „mainland“ ist wunderschön und hier gibt es, wie die Einheimischen sagen, den besten Maltwhisky der Welt. Immerhin hat der 21 jährige Highland Park Whisky die Plakette des weltbesten Whiskys bekommen. Die Proben waren exzellent und die Führung auch nicht uninteressant. Wir haben auch hier wieder viele Busfahrten gemacht. Auf Orkney sind es die stein- und eisenzeitlichen Funde, die es eigentlich überall zu bewundern gibt, die in die Erde abgesenkten Häuser und die Schränke und Betten aus Stein. Auf einer geführten Rundfahrt gelangten wir auch nach Scapa Flow. Der Busfahrer berichtete alle Vorkommnisse, die sich gleich zu Anfang des 2. Weltkriegs ereignet hatten, als das deutsche U-Boot u. a. das Schlachtschiff Royal Oak versenkte. Er erwähnte etwa 12 Mal, was Gunter (Priem) alles so getan hatte: Gunter said, Gunter

saw, Gunter came in with the flood etc. Our friend Gunter! Die schottische Freundschaft zu den Engländern ist wohl überschaubar.

Die Fischer fangen vor allem crabs, das sind die ganz großen Krebse, die wir schon von Laesö kannten. Unsere schwedischen Freunde waren inzwischen auch nach Kirk gekommen, und so

bestellte ich bei einem Fischer eine für 4 Personen ausreichende Menge crabs. Als ich bezahlen wollte, wies er es weit von sich. So ist uns das überall gegangen. Fisch und crabs werden verschenkt, auch wenn man sich wehrt. Bei aller Freundlichkeit können die Schotten ganz schön stur sein.

Nach 6 Tagen wollten wir zurück nach Fair Isle. Dort war es doch so schön, aber der Hauptgrund für Dunja war, dass die Entfernung von Lerwick nach Norwegen die kürzeste ist. Und nach all ihren Zugeständnissen konnte ich mich dem Argument nicht verschließen, obwohl....! Nach dem Verlassen des Hafens kam der Nebel. Wir konnten den Hafen noch gerade sehen und vor uns lagen etliche Seemeilen Fahrt durch enge Passagen zwischen Inseln. Also kehrten wir um. Der Start am nächsten Tag verlief problemlos und wir liefen zurück nach Fair Isle.

Auf dem Schlag nach Lerwick erwischte uns dann doch der Nebel, „fog

Corporate Branding Service

Positionieren Sie Ihre Firma durch Werbung auf Ihrer Yacht.

Bootsbeschriftung, PVC-Gischtschutz, Banner, Flaggen, Fenderüberzüge...



Baltic Letters ist eine Marke der Reklamewerkstatt Laboe

An jedes Schiff gehört ein Name....

Die Entwürfe für Ihr neues Schiff zeigen wir Ihnen per Ausdruck - originalgetreu an Bug, Heck oder Ausguck Ihrer Brücke fotomontiert.

Und damit kleine Änderungen schnell vorgenommen werden können und das Schiffchen seinen Wiederverkaufswert beibehält, beschriften wir ausschliesslich mit seewasserbeständiger Hochleistungsfolie in über 50 Farben. Ihre individuellen Bilder, Logos und Schriftzüge montieren wir kurzfristig, schnell und sauber - eben wie alles an der Küste.

Nach über 250 von uns beschrifteten Wasserfahrzeugen soll ihr Flaggschiff doch auch nicht mit dem Butterdampfer vom Nebenkai verwechselt werden.

Alte Feuerwache
242345 Laboe
Tel. 04343-8368
Fax 04343-8348



Baltic Letters

Yacht- und Bootsbeschriftungen

patches“. Das bedeutete Starren in die Suppe, Horchen auf irgendwelche Geräusche und Hoffen auf bessere Sicht. Die kam auch für Minuten, bis alles wieder im Weiß versank. Kurz vor Lerwick war der Spuk endlich vorbei. Die nächsten 11 Tage verbrachten wir mit Ausflügen, Clubbesuchen und abends mit „folk music“ in Pubs oder in der Kathedrale. Unsere Ausflüge gingen immer zu Orten, die interessant schienen und eingezeichnete Wanderwege besaßen. Nach Verlassen des Busses, versuchten wir, die in Wanderführern ausgezeichneten Wanderwege zu finden. Es waren nirgends Wegemarken angebracht und ausgetretene Wanderpfade gab es nur von Schafen. Wir haben niemals unsere geplanten Wanderwege gefunden. Auf einem dieser Wege ins Ungewisse landeten wir bei einem Anleger für eine Muschelzucht. Wir wurden natürlich zu einer Besichtigung der Fabrik eingeladen, bekamen Kaffee und dann wurden uns Muscheln mit einer ungewöhnlichen Zubereitung serviert. Auf dem Weg zurück zur Bushaltestelle fing es an zu regnen. Als bald bat uns ein Fabrikarbeiter in sein Auto und fuhr uns zur Haltestelle.

Morgens um 7h starteten wir in Richtung Norwegen nach Skudeneshavn. Vorher hatten wir bei der Harbor Authority noch einmal den Wetterbericht eingeholt. Alles war klar. Die englische und norwegische Vorhersage waren gut, nur Meeno Schrader sagte für den nächsten Tag stärkeren Wind

aus östlicher Richtung voraus. Aber der war ja weit weg! Am nächsten Tag drehte der Wind auf E-SE und nahm ständig zu. Es war unmöglich, hoch am Wind bei großen Wellen den Kurs zu halten. So fielen wir ab nach Utsira und sofort hatten wir anderes Wetter: die hohen Wellen liefen jetzt quer zu Malinda, der Wind kam halb und wir machten gute Fahrt. Utsira war mein 4. Inseltraum. Wir verbrachten hier 2 Tage im Südhafen und dann segelten wir nach Skudeneshavn. Der weitere Weg zurück führte uns über Hirtshals, wo eine neue kleine Marina gebaut wurde. Damit ist dieser Hafen ein guter Ausgangspunkt für eine Skagerrakquerung.

Wir hatten es jetzt nicht mehr besonders eilig, aber trotzdem waren noch 2 Dinge zu erledigen. Wir wollten an den letzten beiden Stationen der MSK-Geschwaderfahrt teilnehmen und unsere Enkelin für 2 Wochen auf Malinda übernehmen. Beides ist uns gelungen. Die Reise klang beschaulich aus und Dunjas letzter Satz im Logbuch lautet: Wir sind wieder zu Hause! Und alles ist gutgegangen!



**Nachtrag zur MSK50
Geschwaderfahrt 2009**

Anlässlich unserer Geschwaderfahrt im vergangenen Jahr hier drei eingereichte und prämierte Gedichte (in jedem Vers musste das Wort „Geschwaderfahrt“ vorkommen).

SY LEVEVIS

Antje, Nina, Gerhard, Holger

(Melodie: Alle die mit uns auf Kaperfahrt gehen)

Alle die mit auf Geschwaderfahrt fahren, müssen Schiffe der MSK sein (Refrain)

Viele Schiffe fahren mit, ja die Geschwaderfahrt ist ein Hit.

Wir gingen in Möltenort an den Start, das Lösen des Rätsels war ganz schön hart. >Refrain

Ringreiten im Juli statt im Mai, ist doch im Grunde auch einerlei.

>Refrain

Sommer und Sonne soll es geben,

wenn die MSK auf Geschwaderfahrt geht. >Refrain

Wir alle danken den Organisatoren, die dieses erst möglich gemacht.

>Refrain

SY LIEKEDEELER – Jürgen, Klaus

Es währet jetzt schon 50 Jahr, dass eine Kameradschaft klar gegründet an der Förde war.

Ein Feuerschiff, ein Haus, ne Yacht hat der Verein zustand' gebracht.

Ausschüsse gab's in vieler Art - die Chronik hat schon fast nen Bart -

Der Vorstand hat gearbeit' hart, jetzt geh'n wir auf Geschwaderfahrt!

SY MERLE-K – Inge, Rudolf

MSK ist auf Geschwaderfahrt
Nach Sonderburg herauf gefahren
Die Männer haben alle einen Bart
Die Frauen mit hoch ondolierten Haaren

Die Boote neu und hoch die Wogen
Ihr seht, fast alles ist gelogen.



Rüktörn

Rudolf Köser

Also, über die Hinfahrt der MSK-Geschwadertour nach Tunö werde ich hier nichts schreiben, die war sehr gemütlich und alle, die dabei waren, kennen das ja. Aber danach war dann wieder die Eigeninitiative gefragt.

Wir drei, also Inge und ich und Merle-K wollten am Montag gleich los. Da es ziemlich flau war, kamen wir nicht weit, nur bis Marup auf Samsö, da konnte man schon von Tunö aus hinkucken. Aber es dauerte dann doch ziemlich lange, denn es war ja wie gesagt etwas flau und unser Motörchen war nicht unbedingt ein Hörgenuss. Im ziemlich leeren Hafen fanden wir gleich vorne an einen schönen Liegeplatz und auch noch 2 MSK-ler, Jens und Peter, die waren auch hierher gekommen.

Tags darauf sollte es dann aber richtig zurück gehen, der Wettergott ließ sich nicht richtig in die Karten schauen, aber es gab Wind und es gewitterte so etwas vor sich hin und wir wussten noch nicht recht, wo wir eigentlich hin wollten: Kleiner- oder Großer Belt? Kurzum, der Kleine Belt lag windtechnisch gesehen günstiger. Also erstmal wieder Juelsminde? Aber wir kamen doch recht zügig voran, dann nichts wie weiter und gleich rein in den Belt.

Ja, aber so schnell schießen die Preussen nicht. Der Belt wehrte sich nach Kräften in Form von starker Strömung, die sich gegen uns verschworen hatte. Jetzt konnte man

auf dem GPS beobachten, wie wir trotz guter Fahrt in Richtung Süden immer weiter nach Norden versetzt wurden. Was tun? Motor an und in Landnähe auf den Neerstrom hoffen. Aber da baggerte so'n komischer Baggerdampfer immer hin und her. Also doch lieber etwas Abstand halten. Was blieb, war Motor an bis zur Schmerzgrenze, dann wieder segeln und Ruhe genießen und das im Wechsel. Kurzum, wir waren abends wieder in Strib. Da kannten wir uns ja aus und auch den Hafenmeister und die Eisdiele.

Am anderen Morgen hatten wir gute Briesse und der Kleine Belt machte alles wieder gut, was er tags zuvor an Opposition uns entgegen gesetzt hatte. Vor Middelfahrt telefonierten wir dann mit Renate, die dort mit ihrer Yudith lag und auf Mann- bzw. Frauenschaft wartete. Sollten wir ihr



helfen? Aber bei uns lief's grad so schön und beim Warten helfen? Also weiter...

Als wir dann raus kamen aus der Enge hatten wir uns gedacht, wir nehmen uns die Luvküste von Fünen und daddeln da gemütlich runter Richtung Aarösund. Aber Nichts da! Der Wind meinte wohl wir sollten doch lieber mehr von ihm und seinen Kindern, den Wellen genießen... Also dann doch nach Assens. Und dann kam das kleine Wunder! Inge, meine beste aller Ehehälften, die sonst sich bei solchen Gelegenheiten immer als opferfreudige Fischfütterin bewährte, hielt völlig dicht und war zu allem Überfluss auch noch ziemlich gut drauf.

In Assens machten wir dann den Fehler, gleich vorne an in die erste Brücke zu gehen. Besagter Wind blies uns die ganze Nacht von achtern immer stärker in die Plicht und seine Kinder machten dabei einen ziemlich lautes Geplätscher am Heck. Verholen? Wurd' nichts draus, weil grad so ein Oldtimer mit langem Havariespargel (Bugspriet) vorne dran und mindestens 10 Tonnen Gewicht und vielen Lehrern an Bord versuchte, unser schönes Folkeboot als Fender zu missbrauchen. Wir wehrten uns verbal nach Kräften auch mithilfe einer netten dänischen Dame, die scheinbar mehr auf unserer Argumentationslinie stand.

Am anderen Morgen war die Entschei-

© STAMP MEDIA

25 Jahre Faber + Münker
25 Jahre Erfahrung

*schnelle, formtreue
und dauerhafte Segel*

*entwickelt aus
tausenden Seemellen
eigener Ocean-Erfahrung*

*konstruiert und gefertigt
mit Spitzen-Technologie*

Die Segelmacher aus Kiel
Fon (04.31) 68 73 70
www.faber-muenker.de

25 Jahre
Faber + Münker

ding dann doch schnell gefasst: Raus hier! Aber bei dem Steam? Was soll's, die Richtung war gut und bis zur Hafeneinfahrtstonne nahmen wir unseren ungeliebten Mercury zu Hilfe, was der diesmal auch nicht ablehnte. Um die Mole rum und dann mit dem Taschentuch, sprich Fock ab Richtung Avernakö. Das ging richtig gut. Und als es einmal etwas



flauer wurde, meinte ich, man sollte ruhig noch etwas mehr Tuch zeigen und klaubte mir unseren Max aus der Backskiste. Max, so heisst unser kleines Groß, weil Max Hoof es aus einem großen Groß durch Verkleinern geschneidert hatte. Aber was war das??? Das Grossfall heckwärtigerseits hing sehr schlapp und lustlos übers Jumpstag ohne seinen Partner, dem vormastseitigen Drahtvorläufer. Son' Schiet. Damit war klar, unser nächstes Ziel würde wohl eher Farborg heissen wegen der größeren Wahrscheinlichkeit, hier in den Genuss eines Mastenkranes zu gelangen.

Nach etwas Suchen, zuerst im alten Hafen, wo laut Sejlereus ein solcher stehen sollte - aber nicht stand, wur-

den wir in der neuen Marina fündig. Anlegen unterm Kran und ab in den nächste Laden und dort nach dem Hafenmeister fragen dauerte ca. 10 Minuten. Aber nein, der Ladenbesitzer verwies auf seinen Monteur am nächsten Tag und im Übrigen könne den Kran jeder ohne besondere Erlaubnis benutzen. Dänemark eben.

Inge hatte aber keinen Mut ihren Göttergatten in den Himmel zu hieven, also sprach sie den erstbesten Dänen auf einem Fahrrad an, einen recht ansehnlichen und drahtigen jungen Mann, der sofort bereit war uns seine Dienste anzubieten. Bootsmannsstuhl her (wo war der noch gleich?) und dann mit dem richtigen Werkzeug bewaffnet und der Kraft der Kranwinde und des jungen Dänen ging's aufwärts mit mir. Vorläufer und Fall wurden

wieder vereint. So, und nun runter. Wie? --- Runter? --- Wie geht denn das? Hier ist keine Sperrklinke oder sowas. Toll, da sah ich mich schon die Nacht hier oben im Masttop am Kran hängend verbringen und Inge mir das Abendbrot via Spifall servieren. Aber dann siegte doch der technische Sachverstand des schönen Jünglings und ich kam heil herunter. Belohnt wurde der dann von Inge mit unserem nicht unerhebliche Restbestand an Weinflaschen.

Wir verholten dann in den alten Hafen, der war wie immer total voll, nur eine Box neben einem Fischkutter war noch frei. Rein da und fest und weg, denn wir hatte an der Kaimauer die Sottje aus Heikendorf entdeckt,

meinen Zahnarzt, er und dessen Angetraute sind sehr nett.

Zurück an Bord wussten wir dann, warum gerade diese Box noch frei gewesen war, denn auf dem Nachbarschiff hatten sich mittlerweile einige sanges- und bierfreudige Dänen eingefunden, die kräftig ihren beiden Leidenschaften frönten. Dem geschulten Hiev-Rund-Ohr des Chronisten entging nicht, dass zu unserer Ehre auch einige tyske Lieder darunter waren.

Am nächsten Tag hatte old Rasmus seinem Freund, dem Wind noch einmal ordentlich eingeheizt. Aber, wer wird denn da kneifen? Bis Avernakö ist's doch nur eben rüber über den Svenborg Sund und dann die grünen Tonnen StB lassen, das ist nicht schlimm. Aber die große grüne Tonne in der Karte ist in Natura doch ziemlich unscheinbar. Es ging alles gut. Wir waren am Ziel unserer Wünsche... Auf Avernakö sein und alles ist gut.

Abends hörten wir dann die Ergüsse der Meeno Schraders dieser (Äther-) Welt, die uns für den morgigen Tag noch mal handiges Wetter versprochen, aber dann sollte es richtig eklig werden. Also klar, ab direkt nach Hause und nicht über Schleimünde. Unter Fock und Max wurde daraus ein Adrenalintrip erster (Folkeboot-)Güte.

Ja, so wars, und dafür gab's dann den 3. Fahrtenpreisbecher der MSK, der sich als Kugelschreiberständer auf unserem Küchentisch sehr gut bewährt.



Christa Schütt

Fenstergestaltung
Atelier Deko Stoffe
Sonnenschutz nach Maß

Viehkamp 5
24226 Heikendorf

Tel. 0431 / 249 07
Fax 0431 / 239 80 18

www.christa-schuettt.de
post@christa-schuettt.de

MSK-Fahrtenpreise 2009

Jens Meinke

Im tief verschneiten Vereinsheim der MSK wurde am Sonntag, dem 31. Januar bei der Verleihung der Fahrtenpreise 2009 an die vergangene Segelsaison erinnert. Insgesamt waren 28 Crews auf mehrwöchigen Touren zwischen Danzig und Lerwick (Shetland Inseln) unterwegs. Von 6 dieser Reisen wurden Bewerbungen um die MSK-Fahrtenpreise eingereicht.

Einen lange gehegten Traum erfüllten sich Dunja und Uwe Richardt mit dem 101 Tage langen Törn zu den Shetland und Orkney Inseln mit ihrer 10m-Yacht Malinda III. Die sehr veränderlichen Windbedingungen im Skagerrak und vor Westnorwegen erforderten immer wieder längere

Zwischenstopps auf der 1900 Seemeilen weiten Reise. Im Zielgebiet selbst herrschten dann allerdings sommerliche Bedingungen. Diese seglerische Leistung wurde mit dem MSK-Fahrtenpreis 2009 geehrt. Auch der Seglerverband Schleswig-Holstein befand die Reise für preiswürdig und zeichnete sie mit dem SVSH-Fahrtenpreis 2009 aus.

Der zweite Preis ging an das Ehepaar Eckert mit ihrer SY Wanda. Obwohl das Schiff vom Typ her als Motorsegler einzustufen ist, wurde bei den sehr veränderlichen Windbedingungen während des Törns bis in das westliche Kattegat durch laufende Segelwechsel die Strecke von 499 sm in 21 Tagen in reiner Seglermanier bewältigt. Den dritten Preis erhielt das Ehepaar Koeser mit



dem Folkeboot Merle-K. Nach ihrer Beteiligung an der gemütlichen MSK-Geschwaderfahrt bis Tunö gestaltete sich die Rückreise recht sportlich, indem bei viel Wind und minimaler Benutzung des Außenborders die 320 sm in 15 Tagen bewältigt wurden.

Mit dem Preis für die Besondere Reise wurde das Ehepaar Fiebig ausgezeichnet. Der Nonstoptörn mit der SY Pütting nach Danzig, das Suchen und Wiederauffinden der Familienwohnungen des Skippers in Danzig und Zopot aus der Zeit vor 1945 sowie die Rückreise in großen Schlägen über Bornholm und Skagen wurden als Besonderheit gewertet. Gesegelt wurden 1179 sm in 38 Ta-

gen. Der Preis für die Sportliche Reise ging an die 3-Männercrew auf der SY Christine mit Skipper K. Schwarz. An jedem Tag der 23-tägigen Fahrt bis an die norwegische Südküste wurde gesegelt und trotz minimaler Motorbenutzung ein Tagesdurchschnitt von 36,4 Seemeilen erreicht. Eine Anerkennung ihrer Sommerreise mit dem Trimaran Extra Dry wurde dem Ehepaar Hoof mit der Überreichung eines MSK-Standers gezollt.

Die Preisverleihung wurde umrahmt von der gewohnt üppigen Kaffeetafel, einem Filmvortrag über eine Ostsee-reise des Ehepaares Weingarten sowie Bildern von der Reise der Malinda III zu den Shetland und Orkney Inseln.

**Bootservice:
Wir machen das!**

MARX
TECHNIK ENTDECKEN



**Ihr kompetenter Partner wenn es rund ums Boot geht.
Große Ausstellungs- und Gebrauchtmotorenauswahl**

Unsere Hotline: 04 31- 53 59 80

**Faluner Weg 32 · 24109 Kiel-Mettenhof
Fax: 04 31-5 35 98 24 · E-mail: Marx-Kiel@Marx-Technik.de**

Fahrtsegeln

Bootsname	Skipper	Typ	Ydst	Fahrtgebiet	SM	Tage
O-Nass-Iss	Müller	Faurby 363	94	Westliche Ostsee, Kattgatt	372	24
Circe	Harms	HR 352	109			
Anjinsan	Drichelt	Dehler 34	99	Kleiner Belt, Limfjord, und zurück	640	25
Anla	Lehnert	Dehler 33	94	Kieler Bucht-Kleiner Belt-Kattegatt	350	17
Versch.	Krupinska	Versch.		Gesamtjahresprogramm !!	1492	41
Chiara	Klausner	Vindö 40	112	Mölt.-Thunö-Arhus-samsö-Troense-Avernakö-Marstal-Mölt.	306	22
Christine	Schwarz	Granada 38	97	Mölt.-Laesö-Arendal-Oslofjord-Schwed.Westschären-Grena-Lundeborg- Kappeln-Mölt.	840	23
Mätresse	Krupinska	Matcher 36	98		320	22
Erwin v. Möltenort	Schneider	Konsul	107	Aarhus Bucht, „Dänische Südsee“	350	22
Fiete	Naujoks	Najad 360		Pazifik - Abschnitte		
Io	Heinz	Luffe 40	86	Dänische Südsee und kleiner Belt	250	14
Jenny	Chlechowitz	Dehler 28 S	108	Maasholm-Sonderburg-Dyvig-Aarö Sund-Strib-Juelsminde-Kerteminde-Lundeborg-Ranzausminde-Faaborg-Aerosköbung-Höruphav-Maasholm-Mölt.	294	24
JuxBox	Meincke	X 382	86	Nonstop Kiel-Sandhamn, Regatta „Gotland-Rundt“, Rückweg über Ostschweden, Öland, Gotland, Götakanal, Skagerrak, Kattegat	1350	40
Levevis	Scheidler	Dehler 31	105	Mö.- Langballigau-Sonderburg-Arösund-Strip-Julesminde-Tunö-Ebeltoft-Langör-Troense-Svendburg-Arösköping-Avernakö-Flensburg-Sonwig-Langballigau-Möltenort	378	21
Liekedeeler	Börgm., Lehmkuhl	IF-Boot	114	Mölt-Schleimnd-Höruphav-Sonderbrg-Aarösund-Strib-Juelsminde-Thunö-Middelfart-Fynshav-Maasholm-Mölt	250	13
Lütt Deern	Meyer	Norman				
Malinda III	Richardt	OE 32	108	Bergen-Shetlands-Fairisle-Orkneys-Fairisle-Shetlands-Utsira-Lista-Lillesand-Hirtshals-Laesö-Juelamnd-Thunö-Möltenort	1900	
Margarita	Bonsen	Comfortina 32	103	Kleiner Belt, Aarhusbucht, Ebeltoft, dänische Südsee	291	19

Sicherheit hat einen Namen.

Gute Beratung ebenfalls:

Reinhard Kraehnke, Marc Menzel

Dorfstraße 17, 24226 Heikendorf
Telefon (0431) 241944, Telefax (0431) 242948
heikendorf@provinzial.de, www.provinzial.de/heikendorf

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen 

Fachbetrieb für Yachtelektrik und -elektronik

Dipl.Ing. Hans J Feuerhelm
Ingenieurbüro
Meisterbetrieb

tel: 0431 888 63 68
fax: 0431 888 63 67
mobil: 0160 1510298
post@yachtelektrik-kiel.de
Korügen 9, 24226 Heikendorf

YEK

YachtElektrik-Kiel

Planung
Installation
Reparatur

www.yachtelektrik-kiel.de

**Gartenbau
Landschaftsbau
& Floristik**

Jens Lampert
Dorfstraße 11
24226 Heikendorf
Tel. 04 31-24 10 31

Fahrtsegeln

Merle-K	Köser	Folkeboot		Kattegatt-Kleiner Belt-Westliche Ostsee	320	15
Merlin	Behrends-Mey	Grinde	107	Rund Fünen	254	7
Nordstern	Düwel	Vilm 117		Möltenort, Spodsbjerg, Agersoe, Reersoe, Ebeltoft, Boenerup, Oester Horup Havn, Aalborg, Loegstoer, Aalborg, Oester Horup Havn, Greena, Marup, Tunoe, Snaptun, Midelfart, Faaborg, Rudkoebing, Bagenkope, Maasholm, Hoerup Havn, Flensburg, Sonderborg, Möltenort.	667	41
Norfa	Kobarg	Drabant		Kleiner und Grosser Belt	340	43
Pütting	Fiebig	Concord 38	96	Möltenort, Spodsbjerg, Agersoe, Reersoe, Ebeltoft, Boenerup, Oester Horup Havn, Aalborg, Loegstoer, Aalborg, Oester Horup Havn, Greena, Marup, Tunoe, Snaptun, Midelfart, Faaborg, Rudkoebing, Bagenkope, Maasholm, Hoerup Havn, Flensburg, Sonderborg, Möltenort.	1179	38
Rasmus	Meincke	Maxi 999	101	Kattegatt-Westschwed.Schären-bis Smögen-Vänernsee-Jütland.Küste-MSK Geschwader von Sonderburg-Thunö-Dän.Südsee	1197	66
Regina	Rathje	Faurby 36	96	Schlei-Grossenbrode-Küste MV-Rügen-Bornholm-Skillinge-Südküste Smalands Fahrwasser-Dän. Südsee-Eckernförde-Mölt.	700	35
Rusalka	Radischewski	C 27	108	Mölt.-Kl.Belt-Kattegatt-Limfjord bis Lemvig und zurück	697	45
Teamwork	Wolframm	Jeann. Sunsh.37	97	Mölt-Juelsminde-Thunö-Hov	130	5
Vaelta	Gabbe	Bandholm 31		Mölt-Kl.Belt-Samsö-Greena-Mölt – Helsnaesbugt-Mölt-Bagenkop-Flensbrg.Frd.-Schlei-Mölt	673	28
Wanda	Eggert	Vilm 117		Möltenort-Aarö-Juelsminde-Tunö-Grena-Oester-Hurup-Mariager-Fjord-Öster-Hurup-Anholt-Grena-Sejerö-Kertemind-Agersö-Spodsbjerg-Möltenort	499	21
Yudith	Marckmann R.	IF-Boot	114	Mölt.-Schleimnd.-Höruphav-Sonderburg-Aarösund-Skaerbek-Juelsminde-Strib-Middelfart-Aarösund-Mölt.	197	15



Heikendorfer Bücherinsel

Schlitt & Spielhagen
Hafenstraße 22 · 24226 Heikendorf
Telefon: 0431 / 24 30 09
Telefax: 0431 / 24 51 97

Sie suchen Bücher über Schiffe, Segeln, Küste,
Wasser, Meer oder den neuesten Krimi für den
nächsten Törn?

Segeln Sie doch einmal bei uns vorbei!

FARBEN-FISCHER-KIEL

Ihr Yachtfarbenspezialist in Kiel

www.farben-fischer-kiel.de

Anoden
Dichtungsmassen
Pfleagemittel
Epoxy
Polyester
Spachtelmasse
Werkzeug
Klebebänder
Tauwerk
Farb-Mix-Service

Antifouling 19.95

Wohlert LB

Selbstpolierendes Antifouling per Liter 26,60 750 ml

Preis wie 2008

weitere Angebote unter www.farben-fischer-kiel.de

Tel. 0431-66 300 66
Ringstr. 89 - 24114 Kiel

Preise in EUR incl. 19 % MwSt.
Solange der Vorrat reicht !

Öffnungszeiten :

Mo - Fr 8.00 - 17.00
Sa 9.00 - 13.00

Wir beraten Sie gerne persönlich



Erster Platz beim Sailing Kids SVSH-Preiswettbewerb 2009

Heidi Behrends-Mey

Zum zweiten Mal nach 2006 wurden wir, die Möltenorter Seglerkameradschaft e.V., mit dem ersten Platz im SVSH-Preiswettbewerb „sailing kids“ ausgezeichnet. Dieser Preis wird vom Landesjugendausschuss des Seglerverbandes Schleswig-Holstein einmal im Jahr vergeben mit dem Zweck der Anerkennung und Förderung der Nachwuchsarbeit der Segelvereine im SVSH.

Beurteilt werden:

1. Nachwuchssuche (Schwerpunkt der Bewertung):
 - Umfang, Mittel/Aktionen, Wege
 - Anzahl jugendlicher Neuzugänge in den letzten drei Jahren
2. Nachwuchsausbildung/Nachwuchsförderung
 - Konzept
 - Größe & Organisationsaufbau

- Innovationen der letzten drei Jahre

Unsere Arbeit wurde anhand von uns eingereichten Bewerbungsunterlagen bewertet und mal wieder für sehr gut befunden.

Im Januar fuhren dann Martin von der Ohe, Moritz Meyer und die Jugendwartin Heidi Behrends-Mey im Schneetreiben nach Plön, um den Preis, der mit einer Prämie von 1000,- € verbunden ist, entgegen zu nehmen. Weitere Preisträger waren der SRSV Plön und der Wassersportclub am Wittensee (WSCW).

Auf diese Auszeichnung sind wir alle, die Trainer und die Kinder und Jugendlichen, sehr stolz, da sie von jedem einzelnen von uns abhängig ist. Wenn wir nicht alle so gut zusammenarbeiten würden, gäbe es keine so tolle Jugendabteilung mit viel Spaß und Engagement.



von links: Mathias Brückert (SVSH), Moritz Meyer (MSK), Martin v.d. Ohe (MSK), Vertreter der Vereine SRSV und WSCW

Neubauten - Reparaturen - Winterlager - Service



K N I E R I M

INDIVIDUAL YACHTS

KNIERIM Yachtbau GmbH - Uferstraße 100 - D-24106 Kiel - www.knierim-yachtbau.de
fon: +49 (0) 431 / 30 10 60 - fax: +49 (0) 431 / 30 10 619

Druckgesellschaft mbH Joost & Saxen

Alles rund um den Druck
Täglich zwischen Kiel und Laboe unterwegs

Eckernförder Str. 239 • 24119 Kronshagen
Fon 0431 / 542231 • dgmbh@gmx.de

Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung 2.3.2010

Insa Conradi

Wie in jedem Jahr fand Anfang März die Hauptversammlung der Jugendabteilung im MSK-Vereinsheim statt. Zu aller Befriedigung zeigten viele Nachwuchssegler Engagement, in dem sie pünktlich erschienen. So konnte die Sitzung mit einer kleinen Anstandsverspätung um 18:05h mit 30 Teilnehmern beginnen.

Geleitet wurde sie vom Jugendobmann Martin v. der Ohe, der in seinem Einleitungssatz jedoch bereits betonte, dass er sein Amt (obwohl es ihm natürlich viel Spaß gemacht hatte) niederlegen würde.

Zunächst gab er einen kurzen Jahresrückblick, in dem er noch einmal von den Regatten, an denen wir im letzten Jahr teilgenommen haben und vor allem von den Kuttertouren erzählte. Ein voller Erfolg war im letzten Jahr auch das Sommerfest und ein weiteres "Highlight" für unsere Jugendabteilung stellt die Anschaffung des neuen Piraten Otto Schütt dar.

Als TOP II sollte nun der Vorstand entlastet werden. Die Finger gingen zögernd hoch, also musste den jungen Teilnehmern erst mal erklärt werden, was diese "Entlastung" eigentlich bedeutet.

Martin betonte noch einmal, dass ihm das Amt des Jugendobmannes, das er für zwei Jahre bekleidet hat, immer Spaß gemacht hat und er sich außerdem immer bemüht hat, sich für unsere Belange einzusetzen. So

wurde der Vorstand dann auch einstimmig entlastet.

Als neue Kandidatin meldete sich Sina Kupzig. Sie ist 18 Jahre alt und segelt bereits seit 12 Jahren im MSK.

Die Schriftführerin behält ihren Posten (hier ist der Beweis schwarz auf weiß) und dann wurden die Optibeisitzer Inga, Niklas und Felix mit 26 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt.

Nun wurden die Bootsobleute gewählt. Sie erhielten fast immer alle Stimmen, vielleicht auch, da den Teilnehmern klar war, dass niemand aus einem ungesegelten Boot Nutzen hat.

Die Piraten werden also im kommenden Jahr von Katinka, Linda, Sina, Nicki, Dominic und Moritz gesegelt, Lasse und Marc übernehmen den neuen Piraten Otto Schütt. Splashsegler werden Sandra, Luis und Insa. Zuständig für die Laser sind Lena, Felix und Jean. Den Duisten übernehmen Tore und Sven, während Dominic und Anja mit der Vision segeln.

Lasse und Moritz werden sich auch in diesem Jahr wieder um unsere Begleitboote Henne und Glucke kümmern.

Nach einigen weiteren Informationen und Ankündigungen wurde die Sitzung um 18.40h beendet. Obwohl sie recht kurz war, wurden die jungen Teilnehmer bereits ungeduldig, sie erwarten vor allem das Ende des Winters. Zum Glück ist es bis zum Ansegeln nicht mehr allzu lang, denn Segeltheorie ist wirklich bei weitem trockener als die Praxis.

www.freilauf-rad.de

Ihr Fahrradladen in Heikendorf



Stevens • Fahrradmanufaktur • Koga Miyata
Gudereit • Cycle Wolf • VauDe • Agu Sport


FREILAUF

Dorfstraße 17 • Heikendorf
Tel. (0431) 77 777



becsen
Yachttechnik
Laboe

Service

Beratung

Montage

Lutz Becking & Ingo Jensen | Am Hafen | D-24235 Laboe

Tel.: +49(0)4343-42 40 66 | Fax: +49(0)4343-42 40 67 | E-Mail: info@becsen.de

Bootskranungen bis 20 t Riggservice Mastentransporte Yachthydraulik
Neuboot-Auslieferung Gebrauchboot-Refit Winterlagerarbeiten
Sommer- und Winterlager (Halle und Freilager) Bootsbauarbeiten und Reparaturen
Stützpunkthändler FSE Tauwerk

Service rund ums Boot

ehemals KNIERIM-Werft Laboe

www.becsen.de

Borgwedel 2010 mit der Jugendabteilung

Benita Liebetrau, Clara Fabian, Frieda Eschenbach, Philine Napp

Freitag 5. Februar 2010, 16:00 Uhr:
Am Freitag trafen wir uns um 16 Uhr am MSK Heim zur Abfahrt nach Borgwedel. Nach der Ankunft in Borgwedel durften wir uns in kleine Gruppen für die Zimmereinteilung zusammen tun. In unserem Zimmer haben wir dann die Betten bezogen und unsere Koffer ausgepackt. Anschließend haben wir gegessen und Holger hat die Spielregeln fürs Wochenende erklärt und die Karten für die erste Runde des Mörder-Spiel ausgeteilt.

Bevor wir uns um 20 Uhr wieder trafen, hatten wir ein wenig Freizeit. Dann spielten wir in dem Gruppenraum bei uns im Haus verschiedene Spiele. Bei einem saßen wir in einem Stuhlkreis und es wurden Karten aus einem Skat-Kartenspiel gezogen. Jedem wurde vorher eine Farbe gesagt, bei der man einen Platz weiter rücken musste. Teilweise saßen 5 Leute auf einer Person, ein sehr lustiges Spiel. Nach dem Spielabend hat Holger uns noch durch das nächtliche Borgwedel geführt. Dabei liefen wir zunächst an der Schlei entlang, durch den Ort und zum Schluss führte der Weg noch über ein Feld, welches mit sehr tiefem Schnee bedeckt war, in dem wir teilweise stecken geblieben sind. Als wir wieder in der Jugendherberge waren, haben wir abgestimmt, ob wir „Fluch der Karibik“ gucken oder „Singstar“ spielen wollen. Die Entscheidung fiel

auf Singstar, was uns bis in die Nacht viel Spaß gemacht hat. So endete der erste Tag mit viel Spaß und wenig Schlaf in Borgwedel!

Samstag 6. Februar 2010, 8:00 Uhr:
Unausgeschlafen begaben wir uns zum Frühstück der Jugendherberge. Dort lösten wir dann das Mörder-Spiel auf. Danach trafen wir uns im Gruppenraum und Holger erklärte uns die Workshops, zu denen wir danach in Gruppen gehen sollten. Die Workshops handelten eigentlich nur von Wikingern wie „Die Boote der Wikinger“ und die „Geschichte der Wikinger“. Anschließend wurden lediglich aus Pappkartons, Papier, Buntstiften und Klebe tolle Wikingerschiffe gebaut, die auch in die Bewertung der Gruppen mit eingingen. Um 12:00 Uhr gingen wir wieder zum Mittagessen. Danach bekam jede Gruppe einen Zettel für die Rallye, die nachmittags draußen stattfand. Jede Gruppe brauchte für die Rallye ungefähr eine Stunde. Nachdem alle wieder zurückgekommen waren, gab Holger uns folgende Aufgabe. Wir sollten einen Sketch vorbereiten zu dem Thema „Wikinger in der Karibik“. Dies war das



Mit uns haben Sie alles
gut be**DACHt!**

Tel. (04 31) 24 20 01
Möltener Weg 14
24226 Heikendorf

DACHDECKEREI
BUSCH GmbH
BAUKLEMPNEREI · FASSADENBAU

Das kleine Strandhaus

Restaurant · Café – Am schönsten Platz an der Kieler Förde.



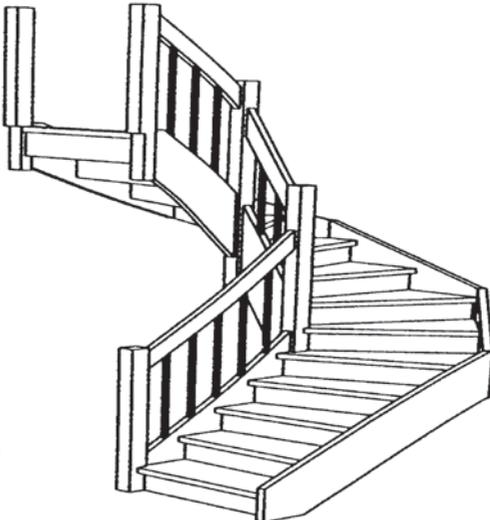
Öffnungszeiten
im Sommer täglich
von 12.00 bis 23.00 Uhr,
danach Öffnungszeiten
erfragen.

Gesellschaften bis 25 Personen. Das kleine Strandhaus · 24226 Heikendorf/Möltenerort · Uferweg 1a
(unterhalb vom U-Boot-Ehrenmal am Badestrand von Möltenerort)
Wir freuen uns über Ihre Reservierung unter Tel. (0431) 24987

STUFE
FÜR STUFE
MASSIVE
Qualität.

Perfektion
durch über
35jährige Erfahrung

- **Treppenbau**
- **Fensterbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
- **Einbauschränke**
- **Haustüren**



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne



BREMERT GbR
Hammerstiel 1 · 24226 Heikendorf
Tel. 04 31/24 25 45 · Fax 24 37 95

Thema des Wochenendes. Außerdem hatten die Jollensegler noch das Basteln von Fancy-Work – Armbändern oder Schlüsselanhängern geplant. Dies zeigten sie uns und wir hatten viel Spass dabei.

Nach dem Abendbrot trafen wir uns im Gruppenraum und jede Gruppe bzw. jedes Zimmer führte danach seinen Sketch vor. Dann hatten wir erstmal Pause, in der Holger, Anja und Moritz die Sketche und das Aussehen der Kostüme sowie die Wikingerboote und Fragezettel vom Nachmittag bewerteten. Die Sketche brachten die Entscheidung über den Sieg. Nach der Auswertung wurden die Sieger bekannt gegeben und jeder durfte sich ein kleines Geschenk nehmen. Nun, wo alles fertig war, hatten die Großen eine Disco vorbereitet. Dort spielten wir als erstes die „Reise nach Jerusalem“ und tanzten Limbo. Das hat vielleicht Spaß gemacht, doch dann mussten sich alle „bettfertig“

machen und schliefen zum Teil ein schon vorher ein.

Sonntag 7. Februar 2010, 7.30 Uhr:
Wir standen um 7:30 Uhr auf und machten uns fertig fürs Frühstück. Wer damit vor 8 Uhr fertig war, durfte schon mal anfangen zu packen. Als alle mit dem Frühstück fertig waren, hatten wir noch eine knappe Stunde um unsere Zimmer auf Hochglanz zu bringen. Danach haben wir uns noch mal im Gruppenraum getroffen und das Mörder-Spiel aufgeklärt. Nach dem Fund des Mörders wurden nochmals die Boote vom Vortag begutachtet. Und da kamen dann auch schon die Eltern und haben uns abgeholt.

Wir danken den Jugendlichen der Jollengruppe für die tolle Vorbereitung und Durchführung des Wochenendes. Moritz Meyer hat hierzu mit Unterstützung der Trainer das Wochenende geplant und seine Projektarbeit für die Trainer - C-Lizenz erfolgreich organisiert und ausgeführt.



Bischoff *persönlich.individuell*

Bestattungshaus



Trauerhalle – für kleine und große Trauergemeinden aller Konfessionen persönlich und individuell gestaltet.

Trauerbegleitung – gemeinsam reden, schweigen und zuhören. Schritt für Schritt den Trauerweg gehen.

Bestattungsvorsorge – wird immer wichtiger. Die eigenen Wünsche erkennen – sich mit der Familie abstimmen – den Vorsorgevertrag abschließen.

Wir beantworten Ihnen gern alle Fragen zu den Themen **Erd-, Feuer-, Seebestattungen** sowie **Grabmale** und **Grabmalpflege**.

Sprechen Sie uns an.

Poggendorfer Weg 1a • 24149 Kiel
Teichtor 8 • 24226 Heikendorf
Tel. 0431/202767 • Fax 0431/27417
www.bischoff-bestattungshaus.de

SV-Wanderfahrt der Heinrich-Heine-Schule

Jörn Gundermann

Schon länger war seitens der Heinrich-Heine-Schule angedacht gewesen, die sehr aktive und effiziente Schülervvertretung angemessen zu belohnen, gleichzeitig aber auch fortzubilden. So entstand die Idee, eine gemeinsame Segeltour zu veranstalten, verbunden mit verschiedenen kurzen Übungseinheiten für eine bessere Kommunikationsfähigkeit. Der Schulleiter, Herr Gruitrooy, gab uns die Zeit, der MSK das Schiff (wobei wir aus bekannten Gründen die „TEAMWORK“ gegen die „MiM“ tauschten - und dies keine Sekunde bereuten!) und die schuleigene Reger-Stiftung einen guten Teil der nötigen Mittel – und so konnte es am 17.9.09 losgehen.



Erstes Ziel war der Hafen in Damp, der am ersten Abend erreicht wurde – letztlich mit Schlepphilfe, da der Wind vollständig (!) eingeschlafen war. Geschlafen wurde auf den beiden Schiffen, wobei schnell klar wurde, dass die Kojen auf Herrn Gundermanns Boot deutlich komfortabler waren, als die Isomatten auf den „Bumsbrettern“ unter dem Zeltdach auf dem Kutter. Irgendwie ergab es sich auch deshalb, dass alle 10 Teilnehmer auf der „SIGÁ SIGÁ“ von Herrn Gundermann kochten, aßen und sich abends zu Gesprächen zurückzogen. Dass jeder dabei weniger Platz als ein Käfighuhn hatte, störte keinen...

Nach einer aufregenden ersten Nacht, machte sich die gesamte Gruppe bei allerfeinstem Segelwetter auf nach Schleimünde, wo vor der „Giftbude“ Mittag gegessen wurde. Bei konstanten 3 Bft. aus West ging es am Nachmittag im Renntempo zurück.

Übernachtet wurde wieder im Hafen in Damp, um am dritten Tag die Heimfahrt anzutreten. Während der Pausen im Hafen sprachen wir über Kommunikation, z.B. wie wichtig die Wahl der richtigen Worte ist, wenn man eine bestimmte Aussage erzielen möchte (ich- vs. Du-Botschaften etc.), und wie man auch beim *Verständnis* Informationen herausfiltern kann, um die *wahre* Botschaft zu entschlüsseln. Insgesamt war es ein für alle Beteiligte wirklich schönes Erlebnis, bei dem alle viel Spaß hatten.

Herzlichen Dank an den MSK und an die Susanne und Dr. Klaus Reger-

Yachttransporte
www.sleepy.de
info@sleepy.de



Ihre Spezialisten
in Schleswig-Holstein
und Europa

Wasserwaage 1a
24226 Heikendorf
Tel. 0431/23 94 60
Fax 0431/24 36 35



foerdenautic@t-online.de
Winterlager & Service



Stiftung, die diese äußerst gewinnbringende Veranstaltung schon zum zweiten Mal ermöglichen. Es ist eine wirklich einzigartige Möglichkeit, die hervorragende Arbeit der an der SV beteiligten Schülerinnen und Schüler angemessen zu würdigen und dabei gleichzeitig einige wichtige Seiten der

SV-Arbeit zusätzlich zu stärken: wo, wenn nicht an Bord eines vergleichsweise kleinen Segelbootes, kann Teamfähigkeit erprobt und ausgebaut, etwas Neues hinzu gelernt und in ruhiger Atmosphäre nachgedacht und sich ausgetauscht werden? Ganz nebenbei konnten einige Schüler auch noch ihr seglerisches Talent entdecken und Grundkenntnisse in Wetterkunde, Navigation, Kochen, Abwaschen und Persenning spannen erwerben – oder auch einfach mal Stille ertragen. Ich denke, jeder hat von dieser Tour viel mitnehmen können – und sei es auch nur die Erkenntnis, dass die Aufforderung, den Kielkasten mit Wasser aufzufüllen, nicht immer ernst gemeint sein muss... Danke auch an Dominic und Moritz, die mit ihrem Können und blanker Kraft an den Paddeln der Tour und dem Kutter Vortrieb brachten, und an den Wettergott, der uns in wirklich unglaublicher Art und Weise drei tolle Tage bescherte.



Reparatur der Teamwork

Michael Klausner

Wie alle wissen, widerfuhr der TEAMWORK auf der Sommertour 2009 in den westschwedischen Schären das Pech, mit einem Unterwasserfelsen Bekanntschaft zu machen, ein in diesem navigatorisch anspruchsvollen Gewässer kein ganz ungewöhnlicher Vorgang. Er erfolgte glücklicherweise bei moderater Geschwindigkeit, so dass der entstandene Schaden zu keiner ernstesten Gefährdung der Besatzung führte. Aber ein - wenn auch geringer - Wassereintritt und der im Übrigen unklare Schadensumfang veranlassten den Skipper richtigerweise dazu, das Schiff schnellstmöglich aufzuslippen.

Die erste Besichtigung ergab nur kleine, quer zur Schiffsachse laufende Risse im Bereich von Vorder- und Achterkante des Kiels und Verformungen



Rissbildung an der Vorderkante des Kiel

der Bodenwrangen im achteren Kielsbereich. Ein logisches Schadensbild, denn bei einer fast frontalen Kollision mit einem Unterwasserhindernis wird vorne durch den Kiel der Schiffsboden nach unten gerissen und zum Heck hin in den Rumpf nach oben gedrückt. Nach Auskunft von Fachleuten mus-



Risse an Kielbolzen und Bodenwränge

ste jedoch auch mit nicht sichtbaren Schäden in Form einer so genannten „Delamination“ gerechnet werden. Hierzu muss man wissen, dass GfK ein sehr sprödes Material ist, das schon bei kleinen Einbeulungen durch Scherkräfte im Inneren zerstört werden kann. Bei diesem Vorgang spaltet sich das Laminat ungefähr auf halber Materialdicke und es entstehen so statt 20 Millimeter Rumpfdicke nun zweimal 10 Millimeter, was zu einem drastischen Festigkeitsverlust, näherungsweise 25% des ursprünglichen Werts, führt. Diese Schäden erstreckten sich, wie die spätere Untersuchung ergab, auf einen Bereich von etwa einem halben Meter rings um den Kiel, insgesamt auf rund drei Quadratmeter.

Die Reparatur erfolgte nach dem Rücktransport auf einem LKW von Fa. Sleepy bei unserer ortsansässigen Yachtwerft von Helmut Dick. Zuerst wurden die Kielflosse abgenommen und das zerstörte Laminat so weit herausgesägt bis gesundes Material erreicht war, dann das verbliebene Rumpflaminat geschäftet und darauf ein neuer Schiffsboden aus Epoxidharz mit einer Dicke von 20 mm formgetreu aufgebaut. Anschließend entstand eine tragende Struktur für



Kojenlängsschott und alte Bodenwrangen bis auf die vordere sind entfernt

die Kielflosse durch Bodenwrangen und Stringer in Form von GFK-Kastenprofilen, deren Abmessungen nach Regeln des Germanischen Lloyd sowie nach Formeln des American Büro of Shipping (nachlesbar in dem sehr empfehlenswerten Buch „Larsson/Eliasson, Principles of Yacht Design, London 2007“) berechnet wurden. Da der Schadensgutachter in seiner Instandsetzungsempfehlung sich zu diesen Details nicht festgelegt hatte, wurde nach den heutigen technischen Standards dimensioniert, so dass das Boot jetzt eine zufriedenstellende Festigkeit aufweist. Im vorderen Kielbereich wurde eine zusätzliche Bodenwrange eingebracht, so dass sich zukünftig der Mast über eine Niro-Bodenplatte auf zwei Wrangen abstützt, anstatt wie bisher einfach auf dem Rumpfboden zu stehen.

Die Stringer im Bereich von Vorder- und Achterkante des Kiels, solche waren ursprünglich nicht vorhanden, erhöhen die Längssteifigkeit des Boots erheblich und erlauben jetzt, das Vor- und Achterstag stärker dicht zu holen als bisher und den Mast sauberer zu trimmen. Auch wirken die Stringer im Falle einer Grundberührung als Kraftverteiler, so dass eine Rissbildung wie bei diesem Schadensfall wenig wahrscheinlich wird. Mit gleichem Ziel wurde auf die sehr scharfe Hinterkante des Kiels eine Niroplatte zur Lastverteilung aufgesetzt, so dass der Schiffsboden nicht mehr örtlich eingedrückt werden kann. Die Kielflosse wurde gestrahlt und mit Epoxid beschichtet, so dass die früher hier immer wieder auftretenden Rostnester gründlich saniert sind.

Alle Maßnahmen verleihen dem Boot

Pflanzenverkauf und Blumenfachgeschäft



Garten- und Landschaftsbau

Gartenneuanlagen und -umgestaltung
Erstellen von Gartenteichen, Setzen von Sichtschutzzäunen
Heikendorf, Hammerstiel 2, (Gewerbegebiet), Tel. (0431) 243368

KLAUS GESCHE

Gärtnermeister



Station

- mit
Autogas -

Arne Dahmke

Heikendorfer Weg • 24248 Mönkeberg • Tel. 0431 / 2 34 36

Unsere Wash Tec Portalwaschanlage

NEU

“Soft Care Pro”

NEU

*Keine Bürsten mehr - nur noch Soft Tec's -
sanftes und sehr sauberes Waschen ohne Druck.*

Täglich Frühstück ab 05.30 Uhr
Bei uns erhalten Sie alle gängigen Telefonkarten

www.yachtwerftdick.de

Neubau von Holzyachten - Innenausbau - Reparaturen

Restaurierung klassischer Holzyachten

Nirobeschläge - Lackierungen - Service vor Ort

Yacht- & Bootswerft Helmut Dick, 24 226 Heikendorf, Korügen 9

email: yachtwerftdick@t-online.de

Tel. 0431 - 33 02 99, Fax 33 18 89

eine Rumpffestigkeit, die deutlich über dem vorherigen Zustand liegt. Damit wird die Gebrauchstauglichkeit, auch in Hinblick auf die überdurchschnittliche Beanspruchung als Ausbildungsboot, für sehr lange Zeit

gesichert sein.

Die Kosten wurden im Wesentlichen durch die Kaskoversicherung getragen, nur Positionen wie z.B. die zusätzlichen Stringer und die Kielsanierung trägt die MSK.



Über die vorderen Stringer wird ein überlaufender Obergurt laminiert



Blick auf die neu entstandene Bodengruppe mit Wrangen und Stringern

Therapieangebote z.B.

- **Manuelle/Neurophysiologische Therapie** z.B. bei Blockaden
- **Lymphdrainage • Skoliosebehandlung**
 - **spez. Schmerztherapie** z.B. bei Kopfschmerz
- **osteopathische Techniken z.B. Cranio-Sacrale**
- **Kiefergelenktherapie • Massage • Moor • Taping**



Praxis für Physiotherapie

Heinz Hegger

PT, Manualtherapeut

Im Winkel 3a • 24226 Heikendorf
Tel. 0431/2108650

Termine nach Vereinbarung, alle Kassen / BG / Privat

TAXI HEIKENDORF

☎ (0431) 2 46 00 + 2 46 66 + 24 25 26

Gisela Dreyer
Bügelsäge 9 • 24226 Heikendorf

Tag- und Nachtdienst, Stadt-, Nah- und Fernfahrten, Krankenfahrten
Kleintransporte, Material- und Kurierfahrten.

Kleinbus bis 8 Personen

Rollladen



Vordächer



Markisen



Insektenschutz



Jalousien • Rollladen • Markisen

STAAL
- Meisterbetrieb -

24113 Kiel • Stadtrade 18
Tel. 0431/68 89 98

24248 Mönkeberg • Tel. 0431/23 23 50

Besuchen Sie auch unseren Info-Shop
in Mönkeberg, Heikendorfer Weg 89, neben Quelle

**Auszeichnung auf dem Seglertag
am 9.10.2009 für erfolgreiche
Ausbildung in DSV-Vereinen**
Heidi Behrends-Mey

Im Rahmen seiner Initiative „Gemeinschaftsprojekt Vereinsausbildung“ zeichnet der Deutsche Segler-Verband DSV-Vereine aus, die ihren Mitgliedern eine hochwertige Ausbildung bieten.

Zur Ausbildung zählt dabei neben dem direkten Vereinsangebot wie Jugendtraining oder Führerscheinkurse auch das mittelbare Engagement eines Vereins, wie zum Beispiel das Entsenden von Mitgliedern zu externen Fortbildungen.

Mit der Auszeichnung erhalten die Clubs eine DSV-Plakette für erfolgreiche Ausbildung im Verein, eine Urkunde sowie eine Flagge. Mit diesen Mitteln können die Vorstände aktiv Mitgliederwerbung betreiben und überzeugend gegenüber Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung auftreten. Kleinere Vereine haben die gleiche Chance auf die Auszeichnung, weil bei der Bewertung die Aktivitäten im Verhältnis zur Größe des Vereins gesetzt werden.

Wir freuen uns darüber, dass unser Bemühen, eine fundierte Ausbildung für alle Altersklasse zu gewährleisten, anerkannt wird und sagen allen Ausbildern und Trainern Danke für die sehr gute Arbeit.

**Frühjahrsreinigung der Gemeinde
Heikendorf**

Heidi Behrends-Mey

Am Samstag, den 27.3.2010, war um 10.00 Uhr Treffpunkt am MSK-Heim um an der jährlichen Reinigungsaktion der Gemeinde Heikendorf teilzunehmen.

Wie leider in den vergangenen Jahren auch schon kamen lediglich 7 Kinder mit zwei Vätern, um den Müll auf dem Hafenvorfeld und am Fördewanderweg entlang bis zur Seebadeanstalt aufzusammeln.

Jede Flasche, Metallkiste, Fahrradkorb und vor allem die achtlos hingeworfenen Zigarettenkippen wurden in die mitgeführten Mülltüten gesammelt, so dass am Ende von dieser kleinen Gruppe drei gut gefüllte große Müllsäcke abgegeben wurden. Die angrenzenden Waldgebiete wurden dabei begeistert von den Kindern durchforstet und alle hatten viel Spaß und eine Stunde frische Luft getankt.

Da wir von der Gemeinde Heikendorf viel Gutes haben und auch Zuschüsse für die Jugendarbeit erhalten, sagen wir auf diesem Wege einmal „Danke“ und leisten einen kleinen Beitrag zur Sauberkeit der Umwelt.



Möltenorter Seglerkameradschaft feierte 50-jähriges Bestehen

Ralf Johanning, Holger Scheidler

Ein halbes Jahrhundert erfolgreiche Vereinsarbeit feierte die Möltenorter Seglerkameradschaft (MSK) Ende Oktober gleich mit zwei Veranstaltungen. Etwa einhundert Mitglieder und Förderer kamen am 24. Oktober ins Vereinsheim der MSK, um das Jubiläum offiziell zu feiern. Der 1. Vorsitzende Holger Scheidler hob in seiner Rede besonders die Arbeit seiner Vorgänger hervor, die es teilweise trotz schwieriger Umstände immer wieder schafften, die Vereinsarbeit voranzutreiben. Zu den Meilensteinen der MSK gehörten: 1968 Anschaffung Feuerschiff „Flensburg“, Spaltung des Vereins, der Bau des Vereinsheims, Anschaffung der Ausbildungsyacht Teamwork sowie die fortschrittliche und erfolgreiche Jugendarbeit im Segelsport. Eine besondere Ehre



war es für den Vorsitzenden Scheidler, ein Gründungsmitglied und den ehemaligen 2. Vorsitzenden Franz Schülzke auf der Jubiläumsfeier im MSK-Heim zu begrüßen. Er hat auch einen großen Bericht über „Segeln auf der Förde um die Kriegszeit“ für die Vereinschronik geschrieben, die zum Geburtstag veröffentlicht wurde.

Otto Schütt gründete am 31. Oktober 1959 die MSK mit zehn weiteren Seglern, um mit einer Stimme für die Belange der Segler Heikendorfs gegenüber Behörden und Verbänden einzutreten. Dass das Verhältnis zwischen Gemeinde und Verein noch immer gut ist, stellte der stellvertretende Bürgermeister Karl Scharpf in seiner Ansprache fest: „Wir sind stolz auf die enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein, die im Rahmen der „Aktivregion“ wieder an Aktualität gewinnt.“ Die gute Zusammenarbeit mit dem Verein lobten auch die Vertreter der Sportverbände. So erhielt die MSK beispielweise das Ehrenschild vom Landessportverband Schleswig-Holstein.



Ein wichtiges Kapitel in der Geschichte der MSK schrieb und schreibt die erfolgreiche und aktive Jugendarbeit. Diese wird jetzt noch vertieft. Jutta Schütt spendete dem Verein eine Piraten-Jolle und stiftete gleichzeitig einen Wanderpokal für die Piratenklasse.

Dass die Jugendarbeit im MSK Früchte trägt, zeigt auch die Kooperation mit dem Heinrich Heine Gymnasium. „An unserer Schule haben in den vergangenen Jahren mindestens 200 Schüler ihren Jüngstenschein bestanden. Darauf sind wir sehr stolz“, sagte Klaus Gruitrooy, Schulleiter des Gymnasiums. Damit dies auch weiterhin gelingt, benötigt ein Verein auch Förderer. Zu den größten gehört die Förde-Sparkasse. „Segeln ist ein Teamsport, bei dem Strategie und Leistung zählen. Damit können auch wir uns identifizieren“, sagte Gerhard Will, Mitglied des Vorstandes der Förde-Sparkasse. Deshalb gehöre die Partnerschaft zur Geschäftsphilosophie der Sparkasse.

Doch Vereine leben nur durch ihre Mitglieder. Auf der Jubiläumsfeier



nutzte Scheidler daher die Gelegenheit und ehrte einige Jubilare. Für eine 50-jährige Mitgliedschaft erhielt Peter Rix die neu geschaffene diamantene Ehrennadel. Für 40 Jahre Mitgliedschaft ehrte der Vorsitzende Horst Rathje und Peter Wilde und für 25 Jahre erhielten Claudia Leonhardt



Schon jetzt an neue Bootspolster für das Frühjahr denken!

Oder wollen Sie in der nächsten Saison wieder auf versparkten und durchgelegenen Polstern zur See fahren?

Wir fertigen Ihnen exakt zugeschnittene Bootspolster in unterschiedlichen Qualitäten und Härten an.

Sie finden bei uns eine große Auswahl an geeigneten Stoffen.

Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei

 **DER
SCHAUMSTOFF
LADEN**

Hamburger Chaussee 70 · 24113 Kiel
Telefon: 0431/6499664
www.schaumstoffladen.de



Wir führen auf über 1000m² Gartenmöbel



schröder

Garten- und Baumarkt

Baustoffe, Gartenmöbel, Gartengeräte und
Gartenzubehör

Gas-Füllstation (für Camping, Gewerbe)

Korügen 7
24226 Heikendorf

Tel. 0431 / 241302 + 242603
Fax. 0431 / 243682



**Café Fährhuus
Möltenort**

Bäcker Schlüter

Laboer Weg 34 · 24226 Heikendorf
Telefon 04 31/24 13 79

NOTDIENST

24226 Heikendorf, Korügen 14
Tel. 0431 / 243020 Fax 245124

www.glaserei-schulz.de
e-mail: info@glaserei-schulz.de

◀ Parkplätze direkt vor der Tür. ▶

GLASFACHBETRIEB

- ✓ Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Spiegel und Glasplatten
- ✓ Duschabtrennungen
- ✓ Bildereinrahmungen
- ✓ Alles aus Glas und Spiegel



(Wortmann), Norbert Figge, Henning Grotelüsch, Felix Heckt, Owe Otzen, Karl Tscheschlok, und Gerhard Martini die silberne Ehrennadel. Musikalisch begleitet der Gemischte Chor Hiev Rund die Jubiläumsfeier und sorgte für einen würdigen Rahmen.

Etwas gelassener ging es eine Woche später zu. Mehr als 200 Gäste waren der Einladung der MSK zum Jubiläumsball ins Restaurant Baltic Bay in Laboe gefolgt. Ein Schlemmerbüfett sorgte für den festlichen Rahmen und die Band JoJo aus Hamburg für eine hervorragende Stimmung, die sogar viele nicht so tanzfreudige Seglerbeine zum Tanzen animierte! Mit außergewöhnlichen Showeinlagen, wie Feuerkünstler, die Vokalmatadore mit einer Acapella Vorführung auf ihrer Gießkanne, sowie die Heikendorfer Speeldeel wurde dieser Jubiläumsball zu einem unvergesslichen Ereignis. Ein weiterer Höhepunkte war die Riesentombola mit 160 Preisen. Dabei



konnten die glücklichen Gewinner der ersten drei Preise mit einem Präsentkorb von Schlemmer Freund, einer Wetter-Software für den Segelsport der BEC Marine und einer Reise für 2 Personen mit der Color Line den Abend verlassen. Der Hauptgewinn, ein Kurztrip mit der Color Line, gewann Leif Tischer und Frau. Einige Gäste genossen die tolle Stimmung zum Tanzen oder für einen regen Gesprächsaustausch bis in die frühen Morgenstunden.



Agentur -
YACHTBROKER



MENSE -
TECHNIK

baltic sea

Yachtkauf – Yachtverkauf ist Vertrauenssache

Kompetenz und Sachkunde schafft dieses Vertrauen auf beiden Seiten

Mit über zehnjähriger Erfahrung und einigen hundert Abschlüssen möchte ich Sie bei der Verwirklichung Ihrer Absichten unterstützen.

Von der Ermittlung des marktgerechten Verkauf oder Kaufspreises über eine Bestandsaufnahme bis zur Komplettabwicklung incl. Vertragsvorlage, Überwachung der Zahlungsmodalitäten und abgesicherter Treuhandverwaltung der Zahlungsmittel

Alles aus einem Guss durch den Partner Ihres Vertrauens

Yachtangebote im Internet unter www.yacht-mense.de e-Mail: info@yacht-mense.de

Ruf den Mann ders kann

Die Sicherheit der Gasanlage an Bord Ihrer Yacht ist für Sie als Skipper ebenso wichtig wie eine funktionierende Rettungsinsel !

ca. fünfzig zu überprüfende Positionen müssen im Dienste der Sicherheit alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen nach DIN G 608 geprüft werden.

Prüfbescheinigung und Prüfstempel dienen im Schadenfall als Nachweis gegenüber Behörden und Versicherern.

Nicht experimentieren, alle zwei Jahre eine Prüfung investieren !

mense-technik Neptunweg 5, 24321 Hohwacht Telefon: 04381-418603 Fax: 04381-418604

Protokoll der JHV

Klaus-Peter Roschinski, Meike Rathje

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der MSK am 5.3.2010 im Jugend- und Vereinsheim, Möltenorter Weg 3, 24226 Heikendorf

Beginn: 20.15 Uhr, Ende: 22.40 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Mitglieder- versammlung / Genehmigung der Tagesordnung

Der 1.Vorsitzende Holger Scheidler begrüßt alle anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass zu dieser Versammlung unter Mitteilung der Tagesordnung satzungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es sind 62 Mitglieder, davon 7 Vorstandsmitglieder anwesend. Damit ist die Versammlung beschlußfähig.

Zur Tagesordnung gibt es folgende Veränderungen:

Zu TOP 4.3 - Bericht die Schatzmeisterin - wurde im Jahresabschluß 2009 in der IST-Spalte in Zeile 2 eine Kontenabgrenzung eingefügt. Der entsprechend berichtigte und von den Kassenprüfern genehmigte Jahresabschluß 2009 wurde den Teilnehmern ausgehändigt.

TOP 8 kann entfallen, da die turnusmäßige Wahl eines Kassenprüfers erst 2011 erneut ansteht.

Die Anwesenden genehmigen die Tagesordnung.

Anschließend bittet der Vorsitzende die Versammlung um eine Schweigeminute zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder:

Werner Kietzmann, Albrecht Milbrandt und Karl-Heinz Westphal.

TOP 2: Vorstellung neuer Vereins- mitglieder

Der 2.Vorsitzende Jens Meincke begrüßt die neuen Mitglieder: Edeltraut Horlbek, Dirk Chlechowitz, Marion Carnehl und Jens Carnehl, Johanna Teichmann, Jessica Manger, Julian Kalinowski, Sven Petersen, Susanne Benter, Alexander Samoylov, Maike und Uwe Stahl, Hauke Thomsen, Annette Falk.

TOP 3: Ehrungen (von Holger Scheidler)

- für 50 jährige Mitgliedschaft: Max Hoof mit der Ehrennadel in Gold mit Diamant
- für 25 jährige Mitgliedschaft: Ingeborg Biewendt mit der Ehrennadel in Silber



TOP 4: Rechenschaftsbericht des Vorstandes:

4.1 Erster Vorsitzender (Holger

Scheidler)

Bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und bei dem 2.Vorsitzenden Jens Meincke, der ihm unter der Woche viele Präsentationsaufgaben abgenommen hat.

Die Veranstaltungen anlässlich des 50.Jubiläumjahres waren in 2009 etwas Besonderes. Party und Siegerehrung nach der 24Std.-Regatta, Sommerfest, Geschwaderfahrt, Festempfang und der restlos ausverkaufte Ball im Baltic Bay haben Jung und Alt zusammengeführt und wären ohne den Einsatz einiger Mitglieder nicht möglich gewesen.

Auch die Pressearbeit der MSK hat sehr gut geklappt und wurde von den Medien aufgenommen, so dass Berichte und Mitteilungen von den KN, dem Probsteer und dem Fördekurier veröffentlicht wurden. Holger bedankt sich noch mal bei allen Helfern.

Holger berichtet von seinen derzeitigen Aufgaben: Vorstandssitzungen, Administration, Mail- und Postbearbeitung, Verbandssitzungen (Gemeinde, Schule, Kiel Sailing City), Leitung bzw. Teilnahme an Ausschüssen, Projektleitung Teamwork, Anschaffung neuer Jugendboote, Ideen der Mitglieder einbringen, Veranstaltungsausschuss begleiten, Jugendarbeit u.v.m.

Ferner kündigt er an, dass er Ende 2010 seine Arbeit als Trainer der Opti A Gruppe nach 20 Jahren abgibt, um eine Verjüngung der Trainer mit neuen Ideen zu ermöglichen und gibt einen kurzen Einblick in die Jugendar-

beit. Auch 2009 bekam die MSK vom SHSV den 1.Platz des Sailing Kids Preis für erfolgreiche Nachwuchsförderung. Dieser Preis ist dotiert mit 1000€. Holger Scheidler bedankt sich bei allen Trainern, Trainerassis, Eltern, Mitgliedern und Sponsoren, die an der lebhaften Jugendarbeit beteiligt waren.

Ab 1.7.2010 leistet Moritz Meyer sein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport bei der MSK ab. Er soll den sportlichen Teil begleiten und mit ausführen, ferner wird er auch im geringen Umfang für allgemeine Aufgaben eingesetzt.

Die Gruppe der erwachsenen Jollensegler fand auch 2009 regen Zulauf, inzwischen sind knapp 20 Segler dabei.

Aufgrund des starken Winters sind leider die Winterveranstaltungen Eisarsch-Regatta und Bosseln ausgefallen, stattdessen gab es aber gemütliche Stunden im Vereinsheim. V1 wirbt für Beteiligung im Festausschuss.

Der Regattaausschuss ist bei den Vorbereitungen für die Saison 2010 und überlegt, bei den Mittwochswettfahrten den „Kängurustart“ als Startverfahren nicht weiter zu führen. Die Diskussionen sind noch nicht abgeschlossen.

V1 berichtet über den Bootspark: Der Bootspark wurde 2009 reichlich genutzt. Leider gab es mit der Teamwork in den schwedischen Schären eine harte Grundberührung. Das Schiff wurde nach Marstrand gebracht und nach Rücksprache mit der Provinzial-

Versicherung per Tieflader überführt. Es wurde ein Schaden von rund 31.000€ prognostiziert. Die Diskussion zur Kostenübernahme läuft noch (siehe Top 10.1).

Es wurde eine Gleitjolle angeschafft und durch eine großzügige Spende von Jutta Schütt ein Pirat.

Langfristig ist eine Verjüngung des Bootsparks nötig, die Solisten sind 30 Jahre alt, 3 Piraten älter als 25 Jahre, 13 Optis im Schnitt 20 Jahre alt.

Hiev rund: Nach dem Abschied von Karl-Heinz Schroller haben jetzt Florian Biel die musikalische und Richard Oertel die organisatorische Leitung übernommen.

V1 begründet im Vorfeld die angedachte Beitragserhöhung (siehe Top 11).

V1 erläutert im Vorfeld die Dringlichkeit von Rücklagen für die Instandsetzung des 20 Jahre alten Vereinsheims (siehe Top 9).

Kurzfristig erscheint das neue Mitgliederverzeichnis, nach dem alle Veränderungen und Einwendungen aufgrund des Datenschutzgesetzes eingearbeitet sind.

4.2 Zweiter Vorsitzender (Jens Meincke)

Das Berichtsjahr ist hinsichtlich der satzungsgemäßen Aufgaben routinemäßig verlaufen. Zusätzliches Engagement war für eine Reihe von Aktivitäten in Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr gefordert und wurde durch Beteiligung hilfsbereiter Mitglieder jeweils mit viel Freude an

der Sache zum Erfolg gebracht.

4.3 Schatzmeisterin (Heidrun Klausner)

Die Schatzmeisterin erläutert den Jahresabschluss 2009, wobei auf die Änderung des Jahresanfangsbestandes hingewiesen wurde, da dieser um 200,40€ höher liegt als bei der Anlage zur Einladung angegeben war. Besonders erfreulich stellte sich im Jahr 2009 die Höhe der Spenden dar, die zu einem überplanmäßigen Anstieg der Gesamteinnahmen führten. Da die Ausgaben zum 50jährigen Jubiläum geringer als die Planansätze ausfielen, konnte insgesamt der Kassenbestand ausgebaut werden.

Auf Nachfrage von Karl-Heinz Schroller erläutert die Schatzmeisterin, dass die Ausgaben für die Chronik in der Position B04 enthalten sind.

Auf Nachfrage von Kay Ermoneit erklärt die Schatzmeisterin, dass sich die geplanten erhöhten Ausgaben für das 50jährige Jubiläum auf die Position B01 (sportliche Veranstaltungen), B02 (gesellschaftliche Veranstaltungen) sowie B04 (Logbuch) verteilen. Diese waren 2009 durch die Jahreshauptversammlung genehmigt.

4.4 Kassenwart (Klaus-Peter Roschinski)

Kassenbericht 2009 Beitragskonto Nr. 30 00 2349 bei der Förde-Sparkasse.

Die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge und Ersatzleistungen entsprechen den Einnahmepositionen A 01, 02 und 04 = Beiträge inklusive der Se-

gel AG's, Aufnahmegebühr sowie Klubdienst-Ersatzleistung. Diese Beiträge wurden auf das Geschäftskonto übertragen und abgeglichen. Es gab keine Außenstände.

Über dieses Konto wurden auch Einnahmen der im Haus abgehaltenen Segelkurse - Pos A12 - abgewickelt, Hier bestehen noch einige Außenstände aus Nachmeldungen, welche in diesem Frühjahr verbucht werden.

Der Kontostand auf dem Beitragskonto ist für das Geschäftsjahr 2009 im Zusammenhang mit dem Geschäftskonto am 15. Februar 2010 von den KP geprüft und abgestimmt worden.

Mitgliederbestand: nach wie vor relativ stabil

	Vorjahr	Jetzt
OM	181	177
FM	50	53
JA	106	100 +13 Segel AG's
Sum	337	330

Die Fluktuation im Laufe des Jahres betrug 29 Zugänge und 31 Austritte (zum Jahresende) sowie 5 Verstorbene.

Zum Höhepunkt der Saison lag der Mitgliederbestand bei 379 einschl. der Segel AG. Der Anteil der Jugendabteilung (134) lag somit bei 35%.

4.5 Jugendwartin (Heidi Behrends-Mey)

Am 27.1.2009 begann das Jahr in der Jugendabteilung mit der Theorie mit 21 Jugendlichen in der Jollengruppe, 12 größeren Optikindern und 19 Anfängern. Sie berichtet von den Veranstaltungen der Jugendabteilung, z.B.

Training, Kieler Woche Teilnahme, Freizeiten, Führerscheine, Hafenfest, Geschwaderfahrt, Absegeln, Jüngstenscheine.

Für die Saison 2010 sind ähnliche Veranstaltungen geplant:

- Beteiligung des Kutters an der Kieler Woche,
- Freizeit in den Sommerferien in Ascheberg und Segelkurs in den Sommerferien für Optis
- Jugend-Kreismeisterschaften am 4./ 5. Juli in Möltenort – Helfer werden gesucht

Daneben hat bereits die Reparatur einiger Optis begonnen.

Die Jugendabteilung der MSK hat erneut den 1. Platz des SVSH für erfolgreiche Nachwuchsförderung erlangt.

Besonders erfolgreich war die Freizeit Borgwedel mit 34 Teilnehmern.

Bisheriger Jugendobmann Martin v. d. Ohe wurde bei der bereits stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung abgelöst von Sina Kupzig.

Insgesamt betont die Jugendwartin, dass die Beteiligung von Schülern in der MSK rückläufig ist, was auf die veränderte Schulpolitik (offene Ganztagschule, längerer Unterricht) zurückzuführen ist.

4.6 Takelmeister Boote (bisher Rudolf Köser)

Der Takelmeister berichtet über seine Beteiligung an der Planung und Ausführung der Reparatur an der

„Teamwork“ bis zu seinem Rücktritt als Takelmeister Boote im November 2009.

4.6 Takelmeister Haus (Max Hoof)

Der Takelmeister berichtet kurz über die auf dem Grundstück getätigten Gartenarbeiten.

4.7 Jugendobfrau (Sina Kupzik)

Die neue Jugendobfrau stellt sich vor und berichtet über Beteiligungen 2009 mit Kuttertörns, Himmelfahrtstour, Pfingsttour, Kieler Woche, einer kurzen Sommertour und einer Kutterregatta in Schleswig nur als „Mädchentour“ etc. Ähnliche Veranstaltungen sind auch für dieses Jahr geplant.

4.8 Schriftführerin (nicht anwesend)

Es wird festgehalten, dass die Arbeit der Schriftführerin reibungslos verlaufen ist.

TOP 5: Bericht des Kassenprüfers (Reinhard Dinse)

Die Kassenprüfung fand am 15.2.2010 ohne Beanstandung statt.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Arnold Oberschelp beantragt die Entlastung des Vorstandes und bedankt sich im Namen aller Mitglieder für die gute Arbeit im letzten Jahr. Der Vorstand wird mit 6 Enthaltungen entlastet.

TOP 7 Wahl von Vorstandsmitgliedern

Neuwahl von Vorstandsmitgliedern in offener Wahl:

2.Vorsitzender: Vorschlag: Wiederwahl Jens Meincke, wurde mit 1 Enthaltung wieder gewählt - Wahl wurde

angenommen.

Schatzmeisterin: Vorschlag Wiederwahl Heidrun Klausner, wurde mit 1 Enthaltung wieder gewählt - Wahl wurde angenommen.

Jugendwartin: Vorschlag: Wiederwahl Heidi Behrends-Mey, wurde mit 1 Enthaltung wieder gewählt - Wahl wurde angenommen.

Takelmeister Boote (Neuwahl für 1 Jahr): Vorschlag: Thomas Brandt, wurde mit 1 Enthaltung gewählt - Wahl wurde angenommen.

Schriftführerin (Neuwahl für 1 Jahr): Vorschlag Meike Rathje, wurde mit 1 Enthaltung gewählt - Wahl wurde angenommen.

TOP 8: Wahl eines Kassenprüfers

Die Wahl eines Kassenprüfer ist turnusmäßig nicht erforderlich.

TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplans 2010 (siehe Anlage)

Die Schatzmeisterin Heidrun Klausner erläutert den Haushaltsplan 2010.

Hierzu gibt es Wortmeldungen von: Owe Otzen betreffend Anschaffung von Vereinsbooten, insbes. Pirat, Andre Wolframm betreffend neuer Segel für die Teamwork, Kay Ermoneit betreffend Pos. B09.1 – Instandhaltung Teamwork.

V1 Holger Scheidler beantwortet die Fragen.

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

TOP 10: Aus den Ausschüssen (Bericht Holger Scheidler)

10.1 Berichte

Ausschuss Teamwork: Der Sachstandsbericht von Michael Klausner über die Reparaturarbeiten wird verlesen.

10.2 Besetzung

Die Liste der Ausschüsse wird durchgegangen und um neue Mitarbeit geworben.

Im Ehrenrat ist die Mitgliedschaft von Jürgen Lehmkuhl abgelaufen. V2 befragt ihn nach seiner Bereitschaft zu einer weiteren Wahlperiode von 5 Jahren. Er erklärt sein Einverständnis. Die Wiederwahl erfolgt mit einer Enthaltung.

Anne-Marie Schönfeld und Uwe Eckert (Skipperstammtisch) erklären ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Veranstaltungsausschuss.

TOP 11: Antrag auf Beitragserhöhung für Jugendliche und Mitglieder in Ausbildung

Jens Meincke stellt den Antrag des Vorstands vor. Er war mit der Einladung zur JHV versandt worden. Nach kurzer Diskussion ergab die Abstimmung eine Mehrheit für die Beitragserhöhung bei 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen.

TOP 12 Mitteilungen und Verschiedenes

Rolf Müller bittet, dass die Aushänge nach den entsprechenden Veranstaltungen alsbald wieder aus den Schaukästen entfernt werden sollten. Antwort: Es wurde festgestellt, dass wegen des Frostes die Schlösser zugefroren waren.

Des Weiteren bittet Rolf Müller darum, dass wir beim Kauf von Waren oder Dienstleistungen die Inserenten in unserem Logbuch berücksichtigen sollten und bei Einkäufen darauf hinweisen dass wir von der MSK sind.

Rolf Müller weist darauf hin, dass er durch Anzeigenwerbungskosten in den letzten Jahren viel Geld eingenommen hat. Die Außendarstellung des Vereins ist Ihm ein wichtiges Anliegen.

Rudolf Köser weist auf die Möglichkeit zum Erwerb eines gebrauchten Flaggenmastes hin.

Nach längerer Aussprache stellt Rolf Müller den Antrag über die Abstimmung zum Erwerb des Flaggenmasts: 32 dafür, 12 dagegen, 15 Enthaltungen. Der Flaggenmast soll angeschafft werden.

Am 6.3.2010, findet der Frühjahrsputz im MSK Heim statt. Der Verein freut sich über zahlreiches Erscheinen.

Die nächsten Veranstaltungen sind u.a.:

- am 16.März ein Vortrag über Fischerei und Segler (Andreas Kupzig)
- am 21.März das Langschläferfrühstück sowie
- am 24. März ein Lichtbildervortrag über Neuseeland und Australien (Walter Heyn, Klaus-Peter Roschinski)

Der Versammlungsleiter Jens Meincke beendet die Jahreshauptversammlung um 22.40 Uhr.

Erfahrungen mit dem AIS-System

Ulf Weingarten

Auf die Einzelheiten des AIS-Systems kann an dieser Stelle nicht eingegangen werden. Kurz gesagt sind bestimmte Schiffe der Berufsschifffahrt verpflichtet, kontinuierlich verschiedene Daten zu senden, u.a. Name, Größe, Art des Schiffes, Bestimmungsort, Rufzeichen, Kurs, Geschwindigkeit, Drehrichtung. Das ermöglicht es, das Schiff in einer elektronischen Seekarte anzuzeigen und seine Daten dort verfügbar zu machen.

Wichtiger noch sind die errechneten Werte der größten Annäherung an das eigene Schiff (CPA, TCPA). Der CPA sagt aus, wie nahe mich das andere Schiff passieren wird, der TCPA nennt den Zeitpunkt. Dabei werden Kurs und Geschwindigkeit des eigenen Schiffes berücksichtigt. Zeigt der CPA z.B. 0,25 sm und der TCPA 10 Minuten, wird mich das fremde Schiff in 10 Minuten in 0,25 sm passieren. In dem von mir benutztem Programm werden „gefährliche Objekte“, also Schiffe, die mir sehr nahe kommen, in roter Farbe angezeigt und sind dadurch schnell zu erkennen.

Besonders wichtig sind diese Informationen bei schlechter Sicht. Das bereits vorhandene Radar hat mir zwar bislang vorhandene Schiffe angezeigt, jedoch nicht die im AIS verfügbaren Daten. Mit dem Radar erfordert es einige Mühe, einen möglichen Kollisionskurs zu ermitteln. Sind mehrere Schiffe in unmittelbarer Nähe

ist das schon aus zeitlichen Gründen kaum mehr möglich. Mit dem AIS ist sehr schnell ersichtlich, welche Schiffe mir gefährlich werden können. Mit dem Radar kann ich mich daher vornehmlich auf Yachten und andere Hindernisse konzentrieren.

Um wie viel weniger Stress das bedeutet, haben wir auf der Fahrt von Sæby nach Øster-Hurup erfahren, die uns für mehrere Stunden durch Nebel führte. Auf der besagten Fahrt zeigte uns das AIS, dass keine größeren Schiffe in der Nähe waren. Hingegen konnte ich mit dem Radar neben anderen Yachten ein großes Motorboot kontrollieren, das uns mit ca. 10 kn sehr nahe passierte und sich wenig um unsere Nebelschallsignale kümmerte. Wie man sieht, ersetzt AIS nicht das Radar, sondern ergänzt es nur.

Wer einmal auf dem Weg von Rødvig nach Südschweden das Verkehrstrennungsgebiet bei Falsterbo rev passiert oder die Schifffahrtslinien im Großen Belt und im Kattegat gekreuzt hat, der weiß, wie befahren diese und andere ähnliche Gebiete sind. Auf der Fahrt von Hönö - eine Aussenskäre westlich von Göteborg - nach Skagen sind uns fünf Schiffe näher als eine Seemeile gekommen. Selbst bei guter Sicht war es gut zu wissen, wie weit die großen Schiffe von uns Abstand halten würden. Eine hilfreiche Information ist auch der Bestimmungsort des Schiffes. Hat z.B. ein von Norden kommendes Schiff im Verkehrstrennungsgebiet

richter kiel



Klare Sicht?
Garantiert!

Maßgeschneiderte Bootsscheiben aus PLEXIGLAS GS und MAKROLON fertigen wir für Sie nach Schablone oder anhand Ihrer alten Scheiben.

Adolf Richter GmbH

Stahl · Metalle · Edelstahl · Kunststoffe · Maschinen · Schrauben · Werkzeuge · Eisenwaren · Baubeschläge
Bunsenstraße 2a · 24145 Kiel-Wellsee · Tel. 04 31/7 17 95-0 · Fax 04 31/7 17 95-13 · www.richter-kiel.de

Falsterbrev den Bestimmungsort Turku, kann man davon ausgehen, das es das Verkehrstrennungsgebiet nicht auf der südlichen Route verlässt, sondern den Leuchtturm runden und in östlicher Richtung laufen wird.

Die Informationen über Name und Rufzeichen des Schiffes erlauben einen gezielten Anruf, der die Verständigung über Seefunk möglich macht. So kann ich ein mir nahe kommendes Schiff z.B. fragen, ob es mich bei schlechter Sicht auf dem Radar sieht und ob ich ihm ggf. ausweichen soll. Das kann selbst bei guter Sicht nützlich sein. In der Hanöbucht kam ein norwegischer Frachter in spitzem Winkel von hinten auf, der uns sehr nahe kommen sollte. Um ihm nicht durch ein falsches Ausweichmanöver in den Kurs zu laufen, habe ich ihn über Seefunk angerufen und gefragt ob und in welcher Richtung wir ihm ausweichen sollen. Seine freundliche Antwort war: "Keep your course". Er fuhr dann einen kleinen Bogen um uns und ging dann wieder auf seinen alten Kurs - no stress.

Nebenbei erfährt man so einiges über die Eigenheiten mancher Schiffe. So halten sich einige ganz und gar nicht an die vorgesehenen Schifffahrtswege und deren Betonung. Man kann sehr gut sehen, dass so manche Ecke geschnippelt wird und Schiffe auftauchen, wo man sie überhaupt nicht vermutet. So fuhr eine Speedfähre (37 kn), nicht auf dem erwarteten Weg in den Hafen von Frederikshavn, sondern schnip-

pelte die Ansteuerungstonne ganz erheblich. Übrigens glaubte ich bei der Vorbeifahrt an Frederikshavn von den Fähren unbehelligt zu bleiben, weil ich keine sah. Das AIS belehrte mich eines besseren. Die besagte Speedfähre befand sich östlich von Læsø (!), als das AIS mir anzeigte, dass sie uns in 10 Minuten sehr nahe auf den Pelz rücken würde - was sie denn auch tat.

Noch eine Anmerkung möchte ich zu den sog. AIS-Transpondern für Yachten machen. Sie erlauben es Yachten, selbst aktiv AIS-Signale zu senden und so von anderen Schiffen „gesehen“ zu werden. Dazu muss man wissen, dass Berufs- und Freizeitschiffe in unterschiedlichen Klassen (A und B) senden. Je mehr Yachten aktiv senden - und das sind mittlerweile einige - desto größer ist die Gefahr, dass Berufsschiffe diese Signale unterdrücken, um die Übersicht zu behalten. Entscheidet man sich für ein solches System, sollte man sich dieser Tatsache bewusst sein und sich nicht in einer möglicherweise falschen Sicherheit wiegen. Letztlich ist es immer besser, selbst zu sehen als sich darauf zu verlassen, dass man gesehen wird. Ohnehin weiß man nicht, ob das andere Schiff ggf. ausweichen würde. Von einem Lotsen weiß ich, dass es genügend Kapitäne gibt, die grundsätzlich nicht bereit sind, einem Freizeitschiff auszuweichen.

Ausrüstung:

- EASYAIS 2 (ca. 250,- €)
- Netbook Samsung NC10 (ca.

380,- €)

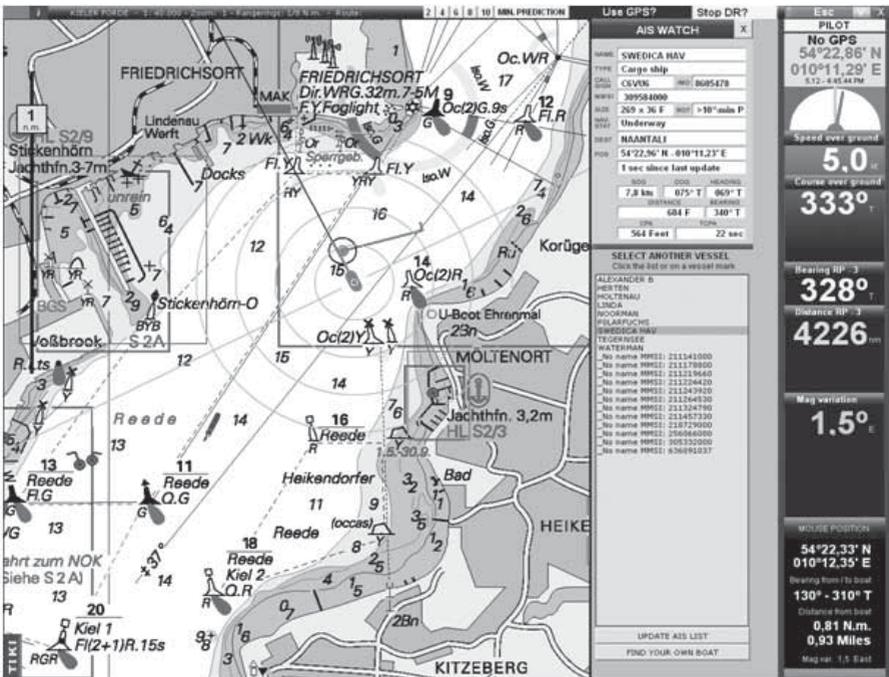
- USB-Adapter (vorhanden, ca. 100,- € bei guter Qualität)
- Separate Antenne am Radarmast (lag zuhause noch rum)
- Software TIKI-Navigator Pro oder TIKI Navionics Gold (129,- €)

Eine Anmerkungen zur Auswahl der Geräte: den AIS-Empfänger EASYAIS 2 habe ich aus preislichen Erwägungen gewählt.

AIS-Signale werden gleichzeitig auf zwei verschiedenen Frequenzen gesendet. Entsprechend gibt es Geräte, die zwei parallel arbeitende Empfänger haben, und Geräte mit nur einem Empfänger, die beide Frequenzen abwechselnd „abhören“

(z.B. EASYAIS 2). Theoretisch könnte dabei ein Signal „überhört“ werden. Im ungünstigsten Fall erhalte ich das Signal wenige Sekunden später. Da man die Schiffe mit dem AIS „sieht“, ehe sie hinter dem Horizont auftauchen, spielt diese Einschränkung in der Praxis kaum eine Rolle. Wem das nicht genügt, der muss ca. € 200,-- mehr ausgeben, da Geräte mit zwei Empfängern natürlich teurer sind.

Das Netbook habe ich gewählt, weil mein Kartenplotter keine AIS-Signale verarbeiten kann und ich keinen neuen kaufen wollte. Gleichzeitig habe ich die Möglichkeit, auf dem Netbook weitere Anwendungen laufen zu lassen, z.B. die Wettersoftware von



Wetterwelt und verschiedene Internet Anwendungen. Das Netbook hat gegenüber einem Notebook den Vorteil eines sehr geringen Verbrauches (ca. 20 Watt gegenüber ca. 90 Watt). Zudem ist es handlicher.

Die separate Antenne habe ich installiert, weil ich noch eine hatte und weil ich damit eine Reserveantenne für das UKW-Gerät habe. Wer das nicht möchte, kann mit einem speziellen Antennensplitter (ca. € 200,-) die vorhandene UKW-Antenne benutzen. Nachteil neben den zusätzlichen Kosten ist, dass der Splitter mit Strom betrieben werden muss; ein Vorteil ist die größere Reichweite, die aber in der Praxis kaum Bedeutung hat. Neu-

erdings gibt es preiswerte Geräte mit einem eingebauten Antennensplitter.

Noch ein Wort zur Software. Es gibt kostenlose AIS-Software (u.a. SeaClear II) und diverse Navigationsprogramme, die Geld kosten, dafür aber mehr Möglichkeiten und mehr Komfort bieten. Die TIKI-Programme sind von einem norwegischen Segler geschrieben. Neben einem vergleichsweise geringen Preis merkt man dem Programm an, dass es von einem Segler geschrieben ist. Einziger Nachteil ist, dass es nur in Englisch verfügbar ist. Insgesamt kann ich das Programm trotzdem sehr empfehlen, da es neben der vorhandenen AIS-Funktionalität ein



**METALL
BAU**
MONTAGETEAM

Inhaber Axel Lubitz · 24226 Heikendorf · Tel 0431 - 658 77 38

Alu- u. Kunststoff Fenster & Haustüren
Geländersysteme, Treppensysteme
Edelstahl- / Stahlkonstruktionen
Aluminium-Holz-Glasfassaden
Wintergärten





*Gartenanlagen · Pflasterarbeiten · Umgestaltung
Schwimm- und Naturteichbau · Dachbegrünung*

Jens Matthiesen

Garten- und Landschaftsbau

Langer Rehm 20 f · 24226 Heikendorf · Fon (0431) 242510 · Fax (0431) 245287



*Zu Gast beim
kleinen H.S.V.*



Sportheim Heikendorf

**Bistro u. Restaurant
Räumlichkeiten für ca. 200 Personen
Neuheikendorfer Weg 14
24226 Heikendorf**

**Sportheim.Heikendorf@yahoo.de
Fon 0431 - 24 39 65 / Fax 248 39 35
täglich ab 17-00
Sa. + So. ab 10-00 geöffnet**

Inh. Birgit Kuss

**Ihr Partner für
Beratung, Verkauf und Service**

Fachbetrieb und
Service aller Fabrikate

Autohelm-Essing
Service-Depot

Händler für:
SIMRAD
FERROPILOT
ELNA
SAILTRON
DANTRONIK
MÖHRER
PHILIPPI
MASTERVOLT
u. v. A

**Funk
Yachtelektronik
Alarmanlagen
Zutrittskontrolle
Mobiltelefone
Telefonanlagen
Videoüberwachung**

**Schiffs- und
Sicherheitstechnik**

**☎ 0431/39 1122
FAX: 0431/39 1121
AT: 0172/34 21 305**

SIKOM-BÜHLER

Friedrichsruher Weg 125 · 24159 Kiel

ausgereiftes Navigationsprogramm mit feinen Detailanwendungen ist.

Fazit:

Das AIS-System kann ich nur sehr empfehlen. Da natürlich nicht alle Schiffe, die sich auf dem Meer bewegen, AIS-Signale abgeben, ist weiterhin das Radar erforderlich. Den Skeptikern („Früher sind wir nur mit Kompass und Peilkompass gefahren, und wir sind überall angekommen“) kann ich in sofern beipflichten, als auch ich auf diese Weise lange Jahre dort angekommen bin, wo ich hin wollte - war ja auch spannend. Allerdings habe ich dies Sprüchlein schon gehört, als ich einen GPS kaufte, der heute wohl auf keinem Schiff mehr fehlt. Warum also auf

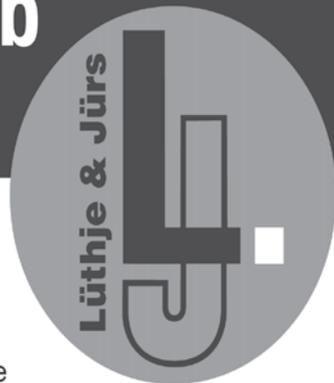
Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit verzichten, die für Berufsschiffe selbstverständlich sind, wenn sie mir zu einem geringen Preis zu haben sind? Die Antwort darauf bleibt natürlich jedem überlassen.

Nachtrag:

Nach der Abfassung dieses Berichtes gehörte ich zu einer Crew, die das Schiff eines Freundes von England nach Kiel gesegelt hat. Bei dem sehr dichten Schiffsverkehr in dieser Region hat uns das AIS besonders in der Nacht sehr gute Dienste geleistet. Wir konnten Schiffe, die uns nahe kamen, über Seefunk auf uns aufmerksam machen und die Manöver mit ihnen absprechen.

Ihr Fachbetrieb rund ums Rigg

Wir beraten Sie kompetent und umfassend. Bitte rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns. **Unser Werkstatt- und Prüfservice** steht Ihnen im Haus und mobil zur Verfügung. Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!



Fon: 0431-71 82 90
Fax: 0431-71 82 920



Lüthje & Jürs GmbH & Co. KG
Wellseedamm 9 · 24145 Kiel

www.luethje-juers.de



Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele: hier ist der Schlüssel zu allem, schwärmte schon Goethe, als er 1787 Sizilien für sich entdeckte.

Tun Sie es ihm doch gleich und entdecken Sie Italien von seinen schönsten Seiten – aus 1. Hand mit den Augen des Italieners!

Sebastiano Gallina (Foto) begleitet seine Gruppen und steht ihnen individuell, sachkundig und kompetent von A bis Z zur Seite.

Schließen Sie sich seinen Gruppenreisen an und erleben Sie schöne, erholsame und informative Urlaubstage im Land, wo die Zitronen blühen.

Unsere nächsten Erlebnisreisen:

- **Neapel & Kampanien vom 19.10.10 bis 26.10.10**
- **Städtereise NEW YORK vom 28.10.10 bis 03.11.10**
- **Sizilien- „Liparische Inseln“ im November 2010**
- **Palermo & Westsizilien im November 2010**
- **Jahreswechsel in ROM vom 29.12.10 bis 02.01.11**

Wer lieber auf **kulinarische Entdeckungsreise** gehen möchte, für den bieten sich Sebastiano´s exklusive Kochabende an! Bereiten Sie in einer Gruppe bis 10 Personen ein komplettes italienisches Menü zu und genießen Sie dieses bei einem unvergesslichen Abend im stilvollen Ambiente.

Weitere Angebote, Reisen, Wein & Leckereien bei
INSULA GALLINA GmbH - Fleethörn 64 – 24103 Kiel
Tel. 0431 – 58 78 770 – www.insula-tours.de - **Montags geschlossen**

Wir buchen nicht nur Italien! Alle gängigen Veranstalter sind unsere Partner und in unserem Reisebüro buchen wir gern ihren ganz individuellen Pauschalurlaub!

MSC Kreuzfahrten OLIMAR DER-Tour TUI NECKERMANN ECCO

Seekarten-Ausleihe bei der MSK

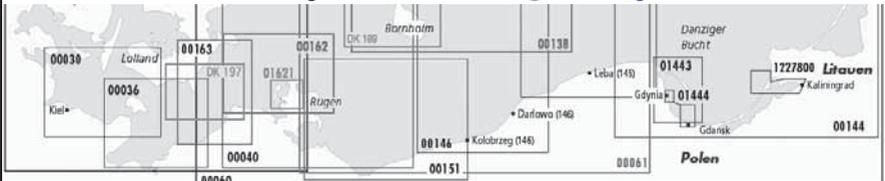
Aus der Seekarten-Spende von Gesche Westphal entstand eine Leihbörse für Seekarten!

Siehe Internetseite <http://www.msk-segeln.de/index.php?id=seekarten>

Wir nehmen auch gerne Seekarten aus dem MSK-Seglerfundus mit auf!

Frühes Reservieren sichert die Ausleihung!

Mail an Holger Scheidler: info@msk-segeln.de



MSK-Chronik

Die MSK-Chronik und das Bild von Katharina Noack zum Vereinsjubiläum sind auch in der Heikendorfer Bücherinsel zu erwerben



CHRONIK
50 JAHRE
NEULANDSUCHE
BEI DER BAHNVEREINIGUNG



RICHTIG AM WIND.

Segel und Persenninge vom Meisterbetrieb.
Individuell auf die Eigenschaften Ihres Bootes
und Ihre persönlichen Vorgaben abgestimmt.



Edisonstrasse 60 24145 Kiel
Fon +(49)431 - 38 55 206
Fax +(49)431 - 38 55 203
www.dmoch-segel.de

Neue Regelung für den Funk- sprechverkehr ab Januar 2010

Ilja Andress

(Nachdruck aus dem NV.Navigators, mit freundlicher Genehmigung des Verlags)

Ab dem 1. Januar 2010 wird es ernst: Besitzt der **Schiffsführer(!)** für die Funkanlage an Bord kein entsprechendes Betriebszeugnis, kann es teuer werden. Was bisher als Ordnungswidrigkeit galt wird nun mit einem Bußgeld belegt. Zum Glück werden die Geräte nicht mehr konfisziert, wie vor ein paar Jahren im NOK, als der Zoll unzulässige Anlagen ausgebaut und mitgenommen hat.

Handelt es sich um eine GMDSS-fähige Funkanlage, wie sie heutzutage gängig ist, muss eines der neuen

Funkbetriebszeugnisse vorhanden sein, entweder das „Beschränkt gültige Funkbetriebszeugnis“ (SRC für „Short Range Certificate“) oder das „Allgemeine Funkbetriebszeugnis“ (LRC für „Long Range Certificate“). Das alte Sprechfunkzeugnis reicht für die neuen Anlagen nicht aus. Für die alten Sprechfunkanlagen genügt es aber noch. Das bedeutet, anders als beim Autoführerschein, der ein Leben lang gültig ist – sowohl für moderne Autos, als auch für veränderte Verkehrsverhältnisse – ist das alte Sprechfunkzeugnis für aktuelle Geräte wertlos.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, was zu tun ist, wenn der Schiffsführer nicht die erforderlichen



**INNOVATIVES
SEGEL
DESIGN**

SEGEL FÜR CRUISING UND
RACING YACHTEN

Profiltreu · langlebig · Individuell · Moderne
Fertigungstechnologie · Persönliche
Beratung & Service vor Ort

Rufen Sie uns an – wir
beraten Sie gern!
Ihr Ansprechpartner:
Uwe Kock

**SCHULTZ
SEGELMACHER**

wir haben Profil

WWW.SCHULTZ-SEGEL.DE · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL · TELEFON 0431-72 39 79

Nachweise besitzt und diese auch nicht auf die Schnelle nachholen kann. Wenn z.B. auf dem Charterschiff eine neue Anlage installiert ist und er nur das alte Sprechfunkzeugnis hat, oder weil ein Besatzungsmitglied mit den ansonsten notwendigen nautischen Befähigungen kurzfristig für den ausgefallenen Skipper einspringt. Reicht es aus, die Funkanlage auszuschalten oder muss sie dann tatsächlich komplett ausgebaut werden?

Die entscheidende Frage lautet: Wann gilt eine Funkanlage als an Bord vorhanden ? Dies ist der Fall, wenn sie funktionsfähig ist. Doch wann ist sie funktionsfähig? Erläutern lässt sich das am einfachsten, wenn man die Funkanlage mit einem Motor

vergleicht: Ist der 7PS Außenborder auf einem kleinen Segelschiff unter Deck verstaut, ist ein Führerschein erforderlich, solange er als Antrieb verwendet werden könnte. Fehlen hingegen die Zündkerzen, ist auch dann kein Führerschein erforderlich, wenn er an seinem Platz am Heck befestigt ist oder wenn es sich um einen Einbaubenziner handelt. Und nun wird es knifflig: Befinden sich die Zündkerzen an Bord, gilt der Motor als funktionsfähig.

Übertragen auf die Funkanlage bedeutet das, sind z.B. die Antenne oder der Hörer abgebaut und nicht an Bord, ist die Funkanlage nicht funktionstüchtig. Ein entsprechendes Funkzeugnis ist dann nicht erforderlich.

Ostsee  Immobilien

Ostsee  Hausbau

Verkauf • Vermietung • Bewertung

Planung • Neubau • Umbau

Wir suchen für unsere Kunden Grundstücke, Einfamilienhäuser, Siedlungshäuser im gesamten Bereich Amt Schrevenborn und im Großraum Kiel.

Ihre Immobilienprofis vor Ort!

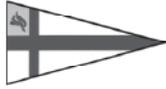
Ostsee Immobilien GmbH & Ostsee Hausbau GmbH · Dorfstr. 11 · Heikendorf
Tel. 0431.5601101 · www.ostsee-gmbh.de · info@ostsee-gmbh.de

Tabellen für den Empfang von Seewetterberichten

Küstenfunkstellen 2010 Ostsee (Auswahl)

DP 07

Flensburg	27
Kiel	23
Lübeck	24
Rostock	60
Arkona	66
Hamburg	83
Elbe-Weser	24
Borkum	61
Nordfriesland	26
Bremen	25
Accumersiel	28



© Ehrhard Rost
E-Mail: feo44@gmx.de

Stand: 15.3.10

Schweden (Stockholm Radio)

Ostküste

Westküste

Malmö	27
Helsingborg	24
Halmstad	62
Varberg	22
Göteborg	24
Tjörn	81
Uddevalla	84
Kungshamn	23
Grebbestad	26
Strömstad	22

Kivik	21
Karlsham	25
Karlskrona	81
Öland, Süd	78
Kalmar	26
Hoburgen	24
Visby	25
Farö	28
Västervik	23
Norrköping	64
Gotska Sandön	65
Torö	24
Södertälje	66
Svenska Högarna	84
Stockholm	26

DK (Lyngby Radio)

Alsen	7	Kopenhagen	3
Lolland	28	Mön	2
Svendborg	1	Fornaes	5
Silkeborg	27	Limfjord	3
Vejle	65	Anholt	7
Rosnaes	4	Laeso	64
Seeland Nord	83	Skagen	4
Bornholm	4		

Vänern + Vättern



Trollhättan	25
Bäckefors	78
Karlstad	65
Jonköping	23
Motala	26
Kinekulle	01
Hjälmarén	81

gz



**Sendezeiten 2010
SEEWETTER OSTSEE**

E-Mail: feo44@gmx.de Stand: 15.3.2010

00.05	MW	702	NDR 4 Info	MW 972	(in MVP auch über UKW)
01.05	MW	1269	DLF + DLR	DLF (KW 6190)	DLR (LW 177)
05.45	MW	1062	DK-Radio		(in dänisch, Wind in m/s)
06.40	MW	1269	DLF + DLR	DLF (KW 6190)	DLR (LW 177)
07.45	FUNK	K 23	DP 07	Kiel 23 / Lübeck 24 / Flensburg 27 / Rostock 60 / Arkona 66 / Hamburg 83	
08.30	MW	702	NDR 4 Info	MW 972	
08.45	MW	1062	DK-Radio		(in dänisch, Wind in m/s)
09.33	FUNK		Stockholm Radio	Küstenfunkstellen siehe Liste	(in englisch, Wind in m/s)
09.45	FUNK	K 23	DP 07	Stationen siehe 7.45	(4-Tage-Trend)
11.05	MW	1269	DLF + DLR	DLF (KW 6190)	DLR (LW 177)
11.45	MW	1062	DK-Radio		(5-Tage-Trend)
12.45	FUNK	K 23	DP 07	Kiel 23 / Lübeck 24 / Flensburg 27 / Rostock 60 / Arkona 66 / Hamburg 83	
16.45	FUNK	K 23	DP 07	Stationen siehe 7.45	(4-Tage-Trend)
17.45	MW	1062	DK-Radio		(5-Tage-Trend)
19.45	FUNK	K 23	DP 07	Stationen siehe 7.45	(4-Tage-Trend)
21.05	MW	1269	DLF + DLR	(29.3 bis 25.10.09) DLF (KW 6190) DLR (LW 177)	(3-Tage-Trend)
21.33	FUNK		Stockholm Radio	Küstenfunkstellen siehe Liste	(in englisch, Wind in m/s)
22.05	MW	702	NDR 4 Info	MW 972	© Ehrhard Rost



Die Weltumseglerin
Astrid Erdmann

Fallen wir gleich mit dem Steckschott in die Kajüte. Dies ist eines der sympathischsten Segelbücher seit langem, ein Segelbuch für passionierte Segler, aber genauso auch eins für Nicht- oder Seltensegler, schreibt die Frankfurter Allgemeine.

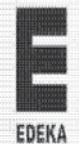
ISBN 978-3-7688-2596-2 für 22,90 €



Expedition Wiking Saga
Burghard Pieske

Die sensationelle Reise im Drachenboot. Weltumsegler Pieske und seine Begleiter wagen die Route von Dänemark über Norwegen, die Shetlands und die Färöer nach Island, Grönland bis Neufundland. Hochseesegeln ohne Komfort und Technik, ohne Kajüte und Motor.

248 Seiten, 47 Farbfotos, 27 Zeichnungen.
ISBN 978-3-7688-2629-7 für 15.-- €



aktiv markt

Ristow

immer ein Tick besser!

Tobringer 4 • 24226 Heikendorf

• Lotto Toto

☎ 25 80 600

Nutzen Sie auch unseren

Lieferservice

an Haus und Boot

jeweils Dienstag und Freitag

- Anruf genügt -



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-20 Uhr Sa 8-16 Uhr

Bei Adressenänderung

bitte folgende Angaben machen:

- Adresse
- Telefon
- Fax / eMail
- Handy
- Bankverbindung



H.+K.H. KRÜTZFELDT

MALER- +

GLASEREIBETRIEB



- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Betonsanierung

24226 Neuheikendorf, Neuheikendorfer Weg 110
Telefon 0431/241720 · Telefax 243707

Mölnenorter Stippe

Rolf Müller

(für 4 Personen)

Zutaten: 500 gr. gemischtes Hack, 2 Zwiebeln, Mehl, Gurkenwasser, Brühe, 2 Paprika, 2 Gewürzgurken, Glas Kapern, 1 Becher Schmand.

Zubereitung: Gemischtes Hack mit den gewürfelten Zwiebeln anbraten und mit etwas Mehl bestäuben. Mit etwas Gurkenwasser und Brühe ablöschen. Paprika und Gewürzgurken in Würfel schneiden und dazugeben. Kapern zufügen und mit Schmand unterrühren.

Alles mit einem Teelöffel Senf, Salz, Pfeffer, Maggi abschmecken. Dazu gibt es Pellkartoffeln.

Mit einem Bier und Jubi schmeckt es noch besser.



FSJ im Sport beim MSK

in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Schleswig-Holstein



Die Mölnenorter Seglerkameradschaft (MSK) sucht einen jungen Menschen, der segelbegeistert ist und Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen hat. Haupteinsatzgebiet ist die Jugendarbeit. Betreuung der Trainingsgruppen, Begleitung zu Regatten und Jugendfreizeiten. Kenntnisse in Bootspflege und Führerschein sind von Vorteil.

„Das ist sicherlich eine tolle Gelegenheit für einen segelbegeisterten jungen Menschen viele Erfahrungen in der Jugend- und Vereinsarbeit zu sammeln.“

Wer Interesse hat, ab 1.7.2011 oder 1.7.2012 diese Erfahrungen zu sammeln, kann sich bei Holger Scheidler unter Telefon 0431/ 243647 (ab 18 Uhr) informieren. Oder eine e-mail schicken an: info@m-sk-segeln.de

Mitgliederbewegungen

Mitgliederbewegungen (Stand 31.03.2010)

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Ordentliche Mitglieder			
318	Maike Stahl	Hermelinweg 30	71030 Sindelfingen
	geb. 24.11.1968	Tel. 07031 815764	m-u.stahl@gmx.de
1098	Annette Falk	Viehkamp 8	24226 Heikendorf
	geb. 13.03.1967	Tel. 5345678	ruedigerfalk@arcor.de
Familienmitglieder			
1096	Uwe Stahl	Hermelinweg 30	71030 Sindelfingen
	geb. 12.08.1965	Tel. 07031 815764	m-u.stahl@gmx.de
Jugendmitglieder			
1094	Leo Niss	Bergstr. 17a	24226 Heikendorf
	geb. 02.09.1999	Tel. 2398214	praxis@dr-niss.de
1095	Michel Torre Groth	Strandweg 24	24226 Heikendorf
	geb. 06.08.1999	Tel. 2108698	kgroth@web.de
1097	Hauke Thomsen	Am Steinkamp 27	24226 Heikendorf
	geb. 23.04.1985	Tel. 01577 1891003	hauke-thomsen@t-online.de
1099	Christine Pretzer	Moordiek 4	24248 Mönkeberg
	geb. 15.06.1994	Tel. 231832	tine_pretzer@web.de
Adressenänderungen			
316	Klaus Samtleben	Diehardstr. 4	56076 Koblenz
		Tel. 0261 1337553	s@mtleben.de

Mitgliederbewegungen (Austritte zum 31.12.2009)

238	Knud Hamann OM	957	Marc Zunke OM
493	Carolin Dölves OM	998	Marlen Fröhlich JA
813	Torben Albrecht OM	1004	Ulrike Fröhlich OM
831	Friedrich Redecker OM	1006	Fynn Malte Reck JA
832	Sigrid Redecker FM	1007	Leif Torben Reck JA
870	Tim Stresau JA	1015	Lennart Lindenberg JA
878	Nele Lutter JA	1075	Hans-Dieter Töpfer OM
942	Julius Lukoschek JA	1076	Sabine Töpfer FM
982	Anton Lukoschek JA		



Vertragspartner für:



Wir bieten FULL-SERVICE!

**Marina, Werft,
Motorenwerkstatt,
Ersatzteil-Shop,
Alles aus einer Hand!**

Motorboot-Charter

Schuhe
Segel- und Freizeitbekleidung
Musto – TBS – Marinepool
**Neu ab Februar 2009
Gaastra**



Schiffswerft Laboe GmbH
Börn 17 • 24235 Laboe

Fon: 04343/4211-0
www.schiffswerft.de

Fax: 04343/4211-99
info@schiffswerftlaboe.de

Anette Falk

Mein Name ist Annette Falk. Obwohl ich in Heikendorf aufgewachsen bin und es mich immer schon ans Wasser gezogen hat, habe ich als Kind leider nicht segeln gelernt.

Nachdem es mich eine Zeitlang ins Binnenland gezogen hat, lebe ich seit einigen Jahren mit meiner Familie (Mann und 3 Kinder) wieder in Heikendorf.

Nachdem meine Kinder in der Opti-Gruppe bereits das Segeln gelernt haben, habe ich mich der Jollengruppe angeschlossen und möchte hier nun das Segeln lernen.

Ich freue mich auf eine schöne Segelzeit im MSK.



Uwe Stahl

Vor 15 Jahren bin ich, ein waschechter Schwabe, durch ein Missgeschick (meine Frau Maike ist im MSK groß geworden) mit dem Segelsport in Berührung gekommen. Seit dieser Zeit darf ich den Urlaub anstatt mit Sonnenbaden in St. Tropez mit Ski-Klamotten in der dänischen Südsee verbringen, immer in der Hoffnung, es möge die Sonne scheinen. Zum Glück für mich hat sie mich selten im Stich gelassen. Der Kontakt zu den MSK-lern war in den ersten Jahren aufgrund meines schwäbischen Dialektes und den relativ seltenen Besuchen in Möltenort mit Hindernissen versehen. Ein tolles Erlebnis war die letztjährige Geschwaderfahrt. Hier wurden wir mit unseren zwei Kindern herzlich aufgenommen. Solange wir die CIRCE von meinem Schwiegervater Bernd Harms noch chartern dürfen, erübrigt sich für uns die Frage nach dem Urlaubsort und einem eigenen Schiff. Denn dies ist durch die 800 km schwer realisierbar. Ein Umzug kommt durch meine Selbständigkeit und den fehlenden Spätzle nicht in Frage. Trotzdem wollen wir versuchen, möglichst oft am Vereinsleben teilzunehmen.



Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

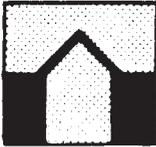
In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:



ASSEKURANZEN

Timm

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24

Telefax (04 31) 78 27 40

Seit über 35 Jahren in Kiel!



Der Partner für »Ihr Auto«

Autohaus Heikendorf GmbH

Wasserwaage 7 · 24226 Heikendorf · Telefon 0431/243095

Inhaber: Jörn Hagedorn, Gerd Hagedorn

*Kfz.-Reparaturen und -Handel aller Art, Abgassonderuntersuchung,
Dekra im Hause, Fahrzeuge werden auf Wunsch abgeholt und
zurückgebracht. Unfallreparatur.*

Mobilitätsgarantie

Geschäftszeit: Täglich 7.30 bis 17.00 Uhr, Sonnabend 9.00 bis 12.00 Uhr

Günter Birkhahn GmbH

Heizungs- und Lüftungsbauermeister

Heizung · Lüftung · Sanitär

24232 Schönkirchen – Tel. (04348) 91770 – Söhren 32 – Gewerbegebiet

Termine

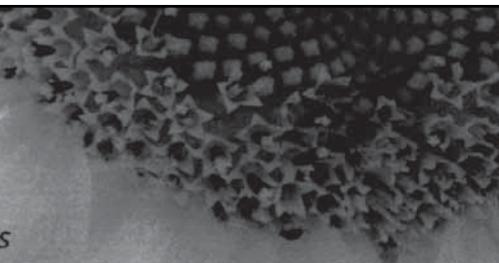
Turnusmäßige Termine:			
Dienstag, 1.i.M.	monatlich	19:00	Vorstandssitzung
Dienstags	wöchentlich	17:00-19.00	Training Opti A
Dienstags	wöchentlich	15:00-17.00	Training Opti C
Montags	wöchentlich	17:00	Training Jollen
Mittwochs	wöchentlich	18:00	Mittwochsregatten, 19.5./26.5./2.6./9.6./16.6./30.6./7.7./25.8./1.9./8.9.
Donnerstag	wöchentlich	17:00	Training Jollen, SPOSS
Freitags	wöchentlich	17:00	Kuttertraining
Freitags	wöchentlich	17:00	Training Erw. Jollengruppe
noch festzulegen	wöchentlich	18:00	Training Teamwork (Dickschiffsegeln)
Sommer: Siehe auch die besonderen Ankündigungen			
April			
Samstag			Slippen 27.3./10.4./24.4./8.5.
Mai			
Samstag	01.05.	14:00	Ansegeln
Dienstag	04.05.	16.00	Ansegeln der JA
Mittwoch	19.05.	18:00	1. Mittwochswettfahrt HYC/MSK
Samstag / Sonntag	22/23/24.05.		Geschwaderfahrt Grauhöft (Grillen)
Juni			
Freitag / Samstag	04/05.06.	18:00	24h Regatta (Westliche Ostsee)
Mo./Di./Do./Fr.	21./22./24./25.		Kieler-Woche Segeln (auf Anmeldung mit der Teamwork)
Juli			
Samstag / Sonntag	03/04.07.	14:00	Jugendmeisterschaft im Segeln des Kreis Plön
	12.7.-21.8.		SH-Sommerferien

Termine

	11.7.-15.7.		JA Segel-Camp Ascheberg
August			
Samstag	xx.08.	17:00	Sommerfest (Stegfest)
September			
Samstag / Sonntag	04/05.09.		Geschwaderfahrt Eckernförde
Mittwoch	8.09.	18:00	10. Mittwochswettfahrt MSK/HYC
Mittwoch	8.09.	20:00	Siegerehrung Mittwochswettfahrt MSK/HYC
Sonntag	12.09.	12:00	Möltenorter Fördewettfahrt (Bürgermeisterpokal, Otto-Schütt-Pokal)
Sonntag	26.09.	14:00	Absegeln
Dienstag	28.09.	16:00	Absegeln der JA
Oktober			
Samstag	30.10.	20:00	Stiftungsfest im MSK Vereinsheim

Blumen Grams

Inh. Susanne Eick



Blumen für jeden Anlass

Schulredder 14 · 24226 Heikendorf · Tel. 04 31 - 24 15 16
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr · So. 10-12 Uhr

PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE



- PROPHYLAXE-SYSTEM:
- PERIOFLOW UND AIRFLOW
- MUNDGERUCHMESSGERÄT
- OZONBEHANDLUNGEN
- SCHNARCHERSCHIENEN
- LASERKARIESSCANNER

- BLEACHING IN OFFICE
- COMPUTER ANIMIERTE
- DIGITAL-BEFUNDERFASSUNG
- ZIRKONOXIDKRONEN
- COMPOSITE-FÜLLUNGEN
- MIKROSKOPBEHANDLUNG

ALLES ECHT?




TERMINE: 0431-79 89 2
INFO'S: WWW.DR-NISS.DE
DORFSTR. 110, 24222 SCHWENTINENTAL

ICH SORGE VOR!

Impressum

- Herausgeber:** Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.
Möltenorter Weg 3
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 24 16 74
Internet: www.msk-segeln.de
e-mail: info@msk-segeln.de
- Redaktion:** Holger Scheidler, 1. Vorsitzender
Steenbrook 13
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 24 36 47
e-mail: HScheidler@aol.com
- Anzeigen:** Rolf Müller
Steffensbrook 28
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 24 36 34, Fax: (0431) 24 39 08
e-mail: rolfkh.mueller@t-online.de
- Layout:** Peter Segin
Schönkamp 20
24226 Heikendorf
Telefon: (0431) 23 18 76
e-mail: peter.segin@kielnet.net
- Druck:** Druckerei Walter Joost
Eckernförder Str. 239
24119 Kronshagen
Telefon: (0431) 54 22 31

Das LOGBUCH ist die Vereinszeitschrift der Möltenorter Seglerkameradschaft e.V. Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, im Frühjahr zum Ansegeln und im Herbst.

Veröffentlichte Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung von Vorstand oder Redaktion wieder.

Das nächste Logbuch erscheint im Herbst. Ihre Beiträge erbitten wir bis spätestens Mitte September 2010.

Bankverbindungen:

Förde Sparkasse, Zweigstelle Heikendorf, BLZ: 210 501 70
Geschäftskonto: 30.002.356 - Beitragskonto: 30.002.349

Autohaus Paustian



Mercedes-Benz



PEUGEOT



GANZ AMTLICH

- // Autorisierter Mercedes-Benz für PKW- und Transporter-Service
- // Kompetenter Bosch Car-Service für alle Hersteller
- // autorisierter Peugeot Service-Vertragspartner mit Vermittlungsrecht

GANZ IM VERTRAUEN

- // Top-Pflege, Verwöhn-Soft-Tec-Waschanlage, optische Kosmetik und Veredelung

GANZ IM DIENST DER MOBILITÄT

- // Neuwagen, Jahreswagen, Geschäftswagen, gepflegte Gebrauchtwagen

GANZ FÜR SIE DA

- // Garantierarbeiten, Inspektionen, Reparaturen, TÜV, AU und alle Dienstleistungen rund um's Auto

GANZ KLAR

Autohaus Paustian GmbH Ihr guter Stern in der Probstei

Autohaus Paustian GmbH

Rethsahl 2 · 24253 Probsteierhagen | Tel. 04348-91190 | Fax 04348-911911

E-Mail kontakt@autohaus-paustian.de | www.autohaus-paustian.de

Unser Top-Angebot
Mercedes-Benz C 220 CDI
Automatik NULL-Leasing
möglich!!!

29.980 €

(MwSt. ausweisbar, 19%)

Geschäftswagen
ohne Zulassung
Kilometerstand 250



LEASINGBEISPIEL

nur für Privat-Kunden:

Anzahlung 2.980,00

Rate 298,00

Laufzeit 36 Monate

Restwert 15.980,00

OLEU

Kompetenz vor Ort

OLEU Yachtsegel, Persenninge, Riggtechnik
Member of the Doyle Group
X-Yachts Neu- und Gebrauchteboote

Winkel 16
24226 Kiel-Heikendorf
Telefon 04 31 / 24 31 63
Telefax 04 31 / 24 12 30
Internet: www.oleu.de

BOOTSMOTOREN ALLER MARKEN
VOLVO PENTA

VORORT-SERVICE · WERKSTATT-SERVICE · ZUBEHÖR · BOILER · HEIZUNG



Bootsmotorenservice
Peter Pauls

Inh. D. Pauls
Am Yachthafen
24404 Maasholm

Tel. 0 46 42 - 54 21
Fax 0 46 42 - 22 70
www.peter-pauls.de